

Bildungs Werk-Zeug



Aspekt:
**Bildung im Netz: Chance
und Herausforderung**

Seite 3



Theologie und Religion:
Lebendiges Wort Gottes

Seite 5



Persönlichkeitsbildung:
**Von Herz zu Herz -
Brücken bauen**

Seite 7



LIMA:
**Unser Motto heißt:
Lernen, Laufen, Lieben**

Seite 14

Thema:

Politisch mitgestalten

Demokratie online und in Communities

Editorial

Inhalt

Aspekt	3
Theologie und Religion	4
Bildungszentrum	6
Persönlichkeitsbildung	7
Rückblick	8
Ausblick	11
Elternbildung	12
LIMA: Aus- und Weiterbildungen ..	13
LIMA-Tage	14
LIMA-Termine	15
Termine Wien Stadt	18
Termine Region Industrieviertel ..	21
Termine Region Weinviertel	22
Bildnachweis	10
Impressum	24

Demokratie lernen

Gerade im heurigen Jahr, mit den traurigen Bildern von tausenden Flüchtlingen und vielen Asylanträgen stellt sich die Frage nach den demokratischen Eckfeilern unseres Kontinents und besonders unseres Landes. Und im Blick auf die unterschiedlichsten Medien wie Zeitungen, Internet oder den sozialen Medien mit facebook oder twitter müssen wir fragen, was und wie lernen wir Demokratie?

Vor 60 und 40 Jahren schien es einfach, denn Werte wurden in der Familie weitergegeben, heute haben Medien und Journalisten einen großen Einfluss und somit Erziehungsanteil. Lernen heute hat

einen großen digitalen Einfluss und die große Herausforderung ist heute „richtig“ von „falsch“ zu unterscheiden. Neues Lernen ist nötig, zugleich aber auch neues Verstehen, wie und vor allem woher ich korrekte Informationen bekomme und wie diese zu beurteilen sind.

Dazu bietet sich manche Möglichkeit im Programm im Katholischen Bildungswerk Wien.

Ihr Georg Radlmair

Wir sind für Sie da



Mag. Georg Radlmair
Direktor
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
georg.radlmair@edw.or.at



Renate Skarbal, LIMA-Lebensqualität im Alter
SeniorInnenbildung – Lebenskunst
für Fortgeschrittene, Aus- und Weiterbildungen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3604, r.skarbal@edw.or.at



Rosemarie Kalkbrenner
Sekretariat, Werbemittel
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
01/51552-3097
r.kalkbrenner@edw.or.at



Dipl. Päd. Ing. Erwin Mayer
Regionalbetreuung Weinviertel
2051 Watzelsdorf, Pfarrhof
Tel.: 0664/827 07 88
weinviertelwest@bildungswerk.at



Rosa Kubik
Sekretariat, Finanzen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
r.kubik@edw.or.at



Burgi Hagenhofer
Elternbildung,
Aus- und Weiterbildungen
Tel.: 0664 /824 36 96
b.hagenhofer@edw.or.at



Erika Schreiber
Region Wien-Stadt, Jahresbericht
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3321
e.schreiber@edw.or.at



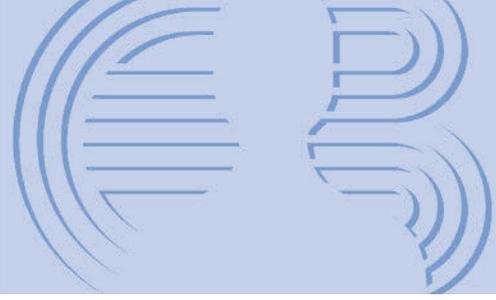
Sabine Tippow
Leiterin des Bildungszentrums Floridsdorf
Persönlichkeitsbildung
1210 Wien, Pius-Parsch-Platz 2
Tel.: 01/271 50 23-21, s.tippow@edw.or.at



Mag. Manfred Zeller
Theologie u. Religion, Politik u. Gesellschaft
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3101
m.zeller@edw.or.at



Andreas Kasparovsky
Bürohilfskraft



Bildung im Netz: Chance und Herausforderung

Die kurze, rund 25jährige Geschichte des Internet ist geprägt von Hoffnungen und Ängsten. Der Demokratisierung der Bildung und des Wissens, der Vernetzung von vielen Menschen in aller Welt stehen totale Überwachungsmöglichkeiten, wie sie George Orwell in seinem Roman „1984“ in den späten Vierzigerjahren des 20. Jahrhunderts beschrieben hat, gegenüber.

Für die Demokratisierung der Bildung und des Wissens gibt es viele positive Beispiele. Sehr bekannt und beliebt ist das Online-Lexikon Wikipedia, das allein in deutscher Sprache zwei Millionen Artikel kostenlos zur Verfügung stellt. Der Erwerb teurer Enzyklopädien erübrigt sich damit. Wer einen Fehler findet oder einen Artikel ergänzen will, kann dies ohne großen Aufwand tun. Die „Weisheit der Vielen“ sichert die durchwegs hohe Qualität der Beiträge. Etwas weniger bekannt, aber sehr hilfreich für Interessierte ist Wikibooks, das eine Reihe von Lehrbüchern anbietet. Selbst das Videoportal Youtube bietet nicht nur Unterhaltung, sondern auch eine Vielzahl von Bildungsvideos. Vor allem die Videos der Khan Academy verdienen hier Erwähnung. Diese will die „Bildungslandschaft verändern indem „[...] erstklassige Bildung kostenlos und für jeden, überall und jederzeit zugänglich“ gemacht wird. Eine weitere aktuelle Entwicklung im Bereich der Online-Bildung ist das wachsende Angebot an MOOCs („Massive

Open Online Courses“). Diese Online-Kurse werden zu einem großen Teil kostenlos angeboten. Es gibt keinerlei Zugangsbeschränkungen. Der Vorteil der Offenheit des Lernprozesses in einer großen, oft internationalen, Gruppe ist, dass vielfältige Meinungen zu Wort kommen. In Österreich leistet die Plattform imoox.at Pionierarbeit in diesem Feld. Im Zusammenhang mit MOOCs werden häufig auch offene Bildungsressourcen (OER) erwähnt. Die Idee von OER ist, dass Bildungsmaterialien frei vom traditionellen Urheberrecht verfügbar und veränderbar sind. Alle Inhalte von Wikipedia stehen beispielsweise unter solch einer offenen Lizenz. Ein weiteres aktuelles Bildungsformat sind Webinare. Das sind Seminare, Workshops oder Vorträge, die in einem Webkonferenzsystem stattfinden. Die Teilnahme ist über einen Internetbrowser am PC, sowie auf einem Tablet oder Smartphone möglich. Alle Teilnehmenden können sich – wenn gewünscht – sehen und/oder hören, sich gemeinsam Präsentationen ansehen oder Dokumente bearbeiten. In Österreich bieten zum Beispiel die Virtuelle PH und die Initiative WerdeDigital.at diese Form der Online-Bildung an. Einen guten Überblick zu kostenlosen Lernmöglichkeiten im Netz geben die Website unizuhouse.net und die Dokumentation des MOOCs „Gratis Online Lernen“ imoox.at/wbtmaster/startseite/onlinelernen.html.

Neben dieser Auswahl an Bildungsmöglichkeiten besteht eine schier unglaubliche Vielfalt an völlig informellen Online-Lernmöglichkeiten über Communities und Online-Foren auf Facebook oder den Social Networks Google+, Twitter und andere. Dort findet ein selbstorganisierter Austausch von Interessierten zu allen erdenklichen Themen statt. Wer sich vertiefend mit den Chancen und Herausforderungen von Bildung im Netz auseinandersetzen will, dem sei die Google+ Community „Digitale Bildung“



„Das Internet bietet eine Fülle von Informations- aber auch Lernmöglichkeiten“, so Mag. David Röhler

unter <https://goo.gl/wDhuh> empfohlen. Die Transparenz und der nur schwer zu kontrollierende Informationsfluss im Internet kann jedoch auch Angst machen. Tatsächlich sind Überwachung und Ausspähung – sei es zum besseren „Targeting“ der personalisierten Werbung oder aus politischen Gründen – eine Gefahr für eine freie Gesellschaft. Es liegt an uns allen, aufmerksam zu sein und uns gegen Überwachungstendenzen zu wehren. Unabhängig davon sind wir aufgefordert, den Umgang mit den neuen Kommunikationsmöglichkeiten zu lernen, um unsere Privatsphäre zu schützen, keine Urheberrechtsverletzungen zu begehen (z.B. Verbreiten fremder Werke wie Fotos), die Chancen nutzen und den Gefahren möglichst gut begegnen zu können.

Dass alle Menschen davon profitieren können sich zu vernetzen und voneinander zu lernen zeigt sich auch darin, dass die Nutzung der neuen Medien immer weniger eine Frage des Lebensalters ist.

Autor: Mag. David Röhler, Erwachsenenbildner, Berater, Mitgründer der Initiative WerdeDigital.at, Weblog: david.roethler.at

Zum Thema Bildung im Netz

Vortrag und Diskussion mit
Mag. David Röhler: MI, 13. Jän. 2016,
19.00 Uhr. 1., Stephanspl. 3/2,
Seminarraum, 01/51552-3320,
anmeldung@bildungswerk.at
Beitrag: 5,-

Theologie und Religion

Die Idee ist gut!

Menschen → (Pfarr)Gemeinde → Zukunft

Dieses 4-teilige theologische Kurzseminar, das Ermutigung und Impulse für das Zusammenleben in der derzeitigen Umbruchsphase der Kirche bietet, fand im Sommersemester unter reger Diskussions-Teilnahme in Zellerndorf und St. Martin - Klosterneuburg statt. Unterschiedliche ReferentInnen brachten dabei das Gemeindeverständnis aus der Sicht der Bibel zur Sprache; zeigten anhand historischer Einblicke, dass man vor Veränderungen keine Angst haben muss; boten ausgehend vom Gemeinsamen Priestertum aller Getauften, das ganz unterschiedliche Organisations- und Leitungsformen in der Kirche hervorgebracht hat, Ermutigung an, sich auf einen gemeinsamen Weg in die Zukunft einzulassen; und brachten Impulse für die Pfarren von Papst Franziskus aus

„Evangelii Gaudium“. Im Anschluss an die inhaltlichen Referate gab es teils intensive Gespräche darüber, was das für die Gestaltung der jeweiligen Pfarren vor Ort für Bedeutung hat.

Im Herbst findet dieses Kurzseminar 2x im Dekanat Kirchschatz, in den Sales-

pfarren Wien XIX, in Mödling-St. Michael und in Lassees statt. Die genauen Termine finden Sie bei den Terminen.

Wenn Sie dieses theologische Kurzseminar auch in ihrer Region veranstalten wollen, wenden Sie sich bitte an Mag. Manfred Zeller.



SinnQuell – einfach ins Gespräch kommen

Im vergangenen Arbeitsjahr wurden im Katholischen Bildungswerk Wien in Kooperation mit APG 2.1 und dem Pastoralamt der Erzdiözese Wien 36 TeilnehmerInnen zu SinnQuell-GesprächsleiterInnen ausgebildet. Ziel dieser Gesprächsgruppen ist die Möglichkeit für viele Menschen in den neuen Entwicklungsräumen an der Zukunft von Kirche am Ort mitzuwirken.

SinnQuell ist eine beeindruckend einfache Methode, um über Themen ins Gespräch zu kommen, Themen, die mir und anderen wichtig sind. Dabei kann jede und jeder erfahren, wie gut es tut und wie bereichernd es ist in kleinen Gruppen über Fragen, die unseren Alltag betreffen und unsere Seele anrühren, zu sprechen.

Den ausgebildeten GesprächsleiterInnen steht für ihre Aufgabe eine Mappe mit aufbereiteten Modellen, die besonders zu Zeiten der Veränderung passen, zur Verfügung. In den kommenden Monaten sollen in vielen Pfarren, Gemeinden und Orten Gesprächskreise entstehen, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen können. Vielleicht ist es auch für die eine oder den anderen bewährten GesprächsleiterIn eine Anregung, wieder eine Gesprächsgruppe zu beginnen, um über die Themen des Lebens zu reden.





Lebendiges Wort Gottes

„Der Zugang zur heiligen Schrift muss für die an Christus Glaubenden weit offenstehen“, so ist es im zweiten Vatikanischen Konzil festgeschrieben. Dabei soll sich „die Kirche in mütterlicher Sorge bemühen, dass brauchbare und genaue Übersetzungen in die verschiedenen Sprachen erarbeitet werden“.

Do, 22. Oktober 2015, 17–21 Uhr, Don Bosco Haus, St.-Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Teilnahmebeitrag: 15,-
Anmeldung: Katholisches Bildungswerk Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 3/2
anmeldung@bildungswerk.at,
01/51 552-3320



Mit Prof. Walter Kirchschräger auf Suche nach dem großen Potential von „Dei verbum“ gehen

50 Jahre, nachdem das Konzilsdokument „Über die göttliche Offenbarung“ verkündet wurde, wird Prof. Dr. Walter Kirchschräger das große teilweise noch unausgeschöpfte Potential dieser Schrift aufzeigen. Dabei wird er auch ansprechen, was Offenbarung heute bedeutet, und was sie bewirken kann. Denn wer die Bibel als lebendiges Wort Gottes versteht und sie für sein Leben zu „entziffern beginnt“ ist kann erstaunliche Veränderungen erfahren. In 4 Workshops, geleitet von Dr. Roland Schwarz, Mag. Oliver Achilles, Sr. Mag. Gudrun Schellner SSM und Dr. Markus Schlagnitweit, beschäftigen wir uns mit dem praktischen Umgang mit der Bibel in Kirche und Gesellschaft.

Lebendiges Wort Gottes

Das unausgeschöpfte Potential des Konzilsdokumentes Dei Verbum - Über die göttliche Offenbarung

Do, 22. Oktober 2015
Don Bosco Haus, Wien

Wenn ANGST lähmt

Angst ist ein unkalkulierbarer Faktor im Leben und zeigt sich in unterschiedlichen Facetten. Ein Soldat hat Angst vor unkontrollierbaren Situationen und muss manchmal in solche Situationen hinein Befehle erteilen. Menschen, die bei einer Amokfahrt im Stadtgebiet dabei waren, haben Angst vor ähnlichen unvorhersehbaren Situationen.

Was löst Angst aus, was sind die Folgen von Angst, wenn wir von Fassungslosigkeit oder Furcht vor bestimmten Situationen sprechen, oder warum haben religiöse Menschen mehr oder weniger Angst als andere?

Beim Symposium im Bildungszentrum

St. Bernhard werden Militärbischof Werner Freistetter, Kriminalpsychologe Thomas Müller, Oberst Gottfried Hoinig und der Leiter des Kriseninterventionsteams Edwin Benko zu den Facetten der Angst aus ihrer Sicht und Erfahrung Stellung nehmen und mit den Teilnehmenden diskutieren.

Donnerstag, 22. Februar 2016, 17.30–20.30 Uhr

Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt
Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes Wien, des Bildungszentrums St. Bernhard und des Instituts für Offiziersausbildung der Theresianischen Militärakademie.



Bildungszentrum

Freude am Zeichnen und Malen



Der Kurs „Freude am Zeichnen und Malen“ von Kursleiterin Mag.art. Maria Schwarz war 16 Jahre lang Teil des Angebotes im Bildungszentrum Floridsdorf. Wöchentlich versammelte sich eine treue Teilnehmerinnenschar, um in der schönen, aber auch schwierigen Technik des Aquarells Erfahrungen zu sammeln. In mehreren Ausstellungen konnten das erfolgreiche Wirken und die Weiterentwicklung der Malgruppe einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Maria Schwarz hat diesen Kurs nicht nur mit großem kunstpädagogischem Engagement geleitet, sondern auch mit viel persönlicher Empathie begleitet. Von den TeilnehmerInnen wurde immer der harmonische Zusammenhalt in der Gruppe hervorgehoben. Leider musste Maria Schwarz aus gesundheitlichen Gründen die Kursleitung zurücklegen. Sabine Tippow, die Leiterin des Bildungszentrums dankte Maria Schwarz mit einer Urkunde für die langjährige Begleitung der TeilnehmerInnen.

Sabine Tippow bedankt Maria Schwarz für 16 Jahre Begleitung der Malgruppe im Bildungszentrum Floridsdorf

Ein vielfältiges Angebot!

Bestellen Sie das neue Programm des Bildungszentrums Floridsdorf mit dem Abschnitt auf der letzten Seite oder per Mail: bildungszentrum@bildungswerk.at



HERDER

Wir setzen Lesezeichen.



Father Michael Lapsley verlor als Kämpfer gegen die Apartheid bei einem Briefbombenattentat beide Hände und eines seiner Augen.

In seiner Autobiografie erzählt er von diesem entsetzlichen Ereignis und davon, wie er seine eigene traumatische Erfahrung umgelenkt hat und sie nun, als Leiter des Institute for Healing of Memories, für die Heilung anderer Traumatisierter auf der ganzen Welt nutzt.

**Lesung und Gespräch mit Michael Lapsley
am 24.11.2015 um 19 Uhr**

Thomassaal der Dominikaner, Postgasse 4, 1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten: gerhard.zach@herder.at
www.herder.at/veranstaltungen

Gebunden | 20,50 €
ISBN: 978-3-8474-0171-1

Buchhandlung Herder, Zach-Buch GmbH - Wollzeile 33, 1010 Wien

Unser Online-Shop ist 24h für Sie geöffnet: www.herder.at

Von Herz zu Herz – Brücken bauen

Zwei Referentinnen aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung erklären ihren Zugang zur Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg.

Die Neurobiologie hat es bestätigt: wir Menschen sind von Natur aus auf Kooperation ausgerichtet. Doch manchmal scheint das partnerschaftliche Miteinander nicht ganz so zu funktionieren, wie wir es gerne hätten.

Es gibt, sagt der amerikanische Psychologe M. Rosenberg, bestimmte Einstellungen und Verhaltensweisen, die Beziehungen mehr schaden als nutzen. Dazu gehört das Urteilen und Werten: Wer (ver-)urteilt kann nicht gleichzeitig Verständnis für Andere aufbringen. Wer sich selbst andauernd kritisiert läuft Gefahr, in Depression zu verfallen.

Auch Druck und Forderungen erschweren das Zusammenleben: wer möchte schon gerne zu etwas gezwungen wer-

den? Die meisten von uns ziehen es vor, freiwillig und selbstbestimmt zu handeln.

Mag.^a Dominique Kerschbaumer de Valon, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und personenzierte Beraterin



In seinem Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“ beschreibt M. Rosenberg die Grundlagen für befriedigende Beziehungen: Gegenseitige Wertschätzung, einfühlsames Verständnis und Aufrichtigkeit schaffen Vertrauen und motivieren zur Kooperation. Wer seine eigenen Gefühle kennt und zulässt, kann auch Anderen empathisch begegnen. Wer sich seiner Bedürfnisse bewusst ist, ist auch bereit, die der Anderen anzuerkennen und einen Weg zu suchen, diese zu befriedigen.

Seine „Gewaltfreie Kommunikation“ hat M. Rosenberg in internationalen Konflikten eingesetzt, um verfeindete Menschen zum Dialog zu motivieren und Lösungen für einen dauerhaften Frieden zu entwickeln. Auch im privaten Bereich hilft diese Methode, Beziehungen respektvoll und einfühlsam zu gestalten.

Termin Tipp

Umgang mit Konflikten 1:
Einführungseminar zur Gewaltfreien Kommunikation im Bildungszentrum Floridsdorf,
09.–10.10.2015,
weitere Informationen unter:
bildungszentrum@bildungswerk.at

Eine zärtliche Sprache wünsche ich mir

Gedanken zu einer „Sprache“ des Mitgefühls, der Wertschätzung und der Begegnung

Wie können wir sagen was wir wirklich sagen wollen und einander wirklich hören? Die Frage macht deutlich, dass unserer Kommunikation Wünsche zugrunde liegen, z.B. nach Wertschätzung und echtem Verstehen, die wir Menschen teilen.

Marshall Rosenberg, der Begründer der „gewaltfreien Kommunikation“, hat, so empfinde ich das, unsagbar wertvolle Arbeit geleistet. Im Zentrum dieses kommunikativen Weges stehen Bedürfnisse - UND Empathie. Jedes Verhalten ist geprägt von Bedürfnissen. U.a. bedeutet das, dass (auch heftigste) Konflikte durch unerfüllte Bedürfnisse, wie z. B. Sicherheit, Anerkennung, Gerechtigkeit, ... entstehen. Wenn es gelingt diese Bedürfnisse auszu-

sprechen, damit verstanden zu werden bzw. zu verstehen, erleben wir beglückende und FRIED-volle Begegnung. Hier (klare) Worte zu finden, die dennoch wertschätzend bleiben, das ist es was ich suche und zu vermitteln versuche. Nötig dazu ist Empathie - ein wirklich fühlendes Verstehen. Es gibt Wege Empathie, Wertschätzung und Begegnung zu lernen und zu vertiefen – immer auch bei sich selbst beginnend. Tanz, Meditation und Übungen des „wirklichen“, mit dem Herzen Zuhörens, unterstützen dieses Lernen.

Und ich teile die Vision all jener Menschen, die diese „Sprache“ üben, dass Verwandlung geschehen kann, die uns herausholt aus Angst und unermesslicher Not und hineinführt in Verbundenheit und tiefste, liebevolle Menschlichkeit.

Monika Lakinger



Monika Lakinger
Pädagogin für Tanz, Entspannung,
Kreativität, Erwachsenenbildnerin/
Trainerin u. a. in der Kommunikation des
Mitgefühls, der Begegnung und
Wertschätzung (nach M. Rosenberg),
Psychotherapeutin)

Gedenktafel für Hofrat Markus Bittner

Mit der Enthüllung einer Gedenktafel wurde im April 2015, Hofrat Markus Bittners (1920-2009), gedacht. Bittner gehörte zu den Gründern des Katholischen Bildungswerkes Wien. Ab 1949 war er für 40 Jahre dessen Vorsitzender. Die ehrenamtliche Tätigkeit für die Katholische Erwachsenenbildung war ihm sein Leben lang wichtig.

Die Gedenktafel befindet sich neben dem Eingang des Markus Bittner Hauses, 1210 Wien, Brünnerstraße 91. Dieses Wohnhaus wurde im Vorjahr von der Wohnbaugenossenschaft der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst errichtet. Hofrat Bittner lebte zeit seines Lebens in Floridsdorf. Er war Vizepräsident des Wiener Stadtschulrates, AHS Direktor und 30 Jahre Mitglied des Wiener Gemeinderates. Die Enthüllung der Gedenktafel nahmen der Vorsitzende der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Fritz Neugebauer, der Stadtparteiobmann der Wien ÖVP Stadtrat Manfred Juracka, Vizekanzler a.D. Dr.



Markus Bittner war ein Pionier der Erwachsenenbildung und prägte das Katholische Bildungswerk Wien

Erhard Busek und der Wiener Weihbischof DDr. Helmut Krätzl vor. Weihbischof DDr. Helmut Krätzl charakterisierte Bittner als Mann der Bildung, der Kirche und der Politik. Er engagierte sich schon früh – vor dem Zweiten Weltkrieg – in der Katholischen Jugend, arbeitete nach

dem Krieg unermüdlich am Neuaufbau der kirchlichen Strukturen. Ein besonderes Anliegen war ihm die Umsetzung der Anliegen des Zweiten Vatikanischen Konzils. Die Katholische Erwachsenenbildung verdankt ihm unendlich viel und freut sich über die Gedenktafel.

Con-zentrieren – eine intensive Sommerwoche für ReferentInnen



Die ReferentInnenwoche in St. Johann waren gelungene Tage der Fortbildung

Bei hochsommerlichem Wetter fand vom 5.–10. Juli 2015 im Haus der Frauen in St. Johann bei Herberstein die Som-

merwoche für ReferentInnen statt. Mag. Hermine Steinbach-Buchinger führte mit großer Kompetenz und viel Einfühlungs-

vermögen durch die Tage. An Themen war die Woche reich gefüllt mit Theaterpädagogik, Sinne schärfen, Natur erforschen, Land Art kennenlernen, die eigene Inspiration benennen, ein Organisationsmodell von Ed Schein für unsere Arbeit nutzbar machen, Kultur erleben, Neues über soziale Systeme erfahren, uns mit einem Engel auf den Weg zu unserer Sehnsucht machen, etc. „Dabei bestand für die TeilnehmerInnen die Gelegenheit viele neue und lustvolle Methoden kennen zu lernen und dabei wunderschöne Tage in einer guten Balance zwischen Fortbildung und Erholung mit besonderen Menschen zu verbringen“, beschreibt die Verantwortliche für die ReferentInnenwoche, Sabine Tippow.



Kultur, Glaube und Identitäten im Donauraum

Am 29. Juli fand als Höhepunkt der 25. Slowakisch-Österreichischen Seminar- und Kulturwoche ein Symposium im jungen Benediktinerkloster Sampor bei Banská Bystrica statt, zu dem rund 80 TeilnehmerInnen (Österreicher, Slowaken und Roma) gekommen waren. Als Gastreferent berichtete der emeritierte Bischof von Eisenstadt, Paul Iby, wie das Zusammenleben der Deutschsprachigen, Kroaten, Ungarn, Sinti und Roma im Burgen-

land funktioniert. „Das Eigene lieben und das Andere schätzen“, war der Grundsatz seines Vorgängers Bischof László, der immer wieder alle Volksgruppen ermutigte ihre Muttersprache zu behalten, und bei den Gottesdiensten darauf bestand, dass Lieder in allen Sprachen gesungen wurden. Im Referat zur historischen Entwicklung des Glaubens im Donauraum wurden auch Fragen an die persönliche Glaubensentwicklung gestellt.

Das Thema der Woche war „Heilige Familie – im Abseits?“ und in Referaten und Gesprächskreisen wurde die Spiritualität und Beziehungen im Lauf unseres Lebens thematisiert. Seit Beginn der Sommerwochen im Jahr 1990 entstanden über Staatsgrenzen hinweg Freundschaften und jedes Jahr gibt es neue TeilnehmerInnen an dieser zweisprachigen Begegnung von Menschen aus Ost und West.

Direkte Demokratie in Österreich

Demokratie 2.0, vom Zusehen zum Mitreden

Am Dienstag, 30. Juni 2015, versammelten sich etwa 60 TeilnehmerInnen im Pfarrsaal Oberrohrbach. Reges Interesse fanden die Ausführungen von Mag. Erwin Mayer zum Thema „Instrumente der direkten Demokratie“: Die Staatsbürger in einer Demokratie seien der Souverän bzw. der Auftraggeber und die Politiker die Angestellten, die für den Staat arbeiten. Der Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat, Mag. Wolfgang Gerstl, berichtete von der Arbeit der parlamentarischen Enquete für die Stärkung der Demokratie, die nach drei Jahren heuer zum Abschluss kommt. Unter dem Titel „Best practice, Projekte aus der Praxis“ öffnete Mag. David Röthler den Blick für die Welt des Internets und die Möglichkeiten, Menschen zueinander zu bringen und sich zu organisieren. Am Ende zeigte uns das praktische Beispiel der ZIK (Zukunft Initiative Korneuburg), was bei

gutem Willen und tollem Engagement an gemeinsamer politischer Arbeit möglich ist.

„Da will ich gefragt werden“

Zur Veranstaltung zu „Direkte Demokratie in der Europäischen Union“ am 10. Juni 2015 in der Amethystwelt in Maissau kamen 80 Menschen. Jede und jeder konnte seine Meinung sagen, dabei auch viele neuen Aspekte erfahren. Die Liveschaltungen nach Straßburg gaben der Veranstaltung einen spannenden Touch an Aktualität und Direktheit. Dr. Karl Staudinger, Politiktrainer und Moderator, Katharina Kucharowits, Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat, DI Günter Rohrer, Landwirtschaftskammer Österreich, Mitglied der Zivilen Dialoggruppe Getreide bei der Europäischen Kommission und per Skype aus Strassburg: Mag. Ulrike Lunacek und Karin Kadenbach, Abgeordnete zum Europaparlament, nahmen zu den Anfragen Stellung. Dabei ging es um Themen wie Flüchtlingsquoten, zu detail-

lierte Regelungen, die den Landwirt entmündigen und um die Bereiche Bildungs- und Gesundheitspolitik. Auch Ärgernisse wurden artikuliert, wie die Einmischung beim Thema Frühsexualisierung unserer Kinder, oder die Eurotom Mitgliedsbeiträge. Die Schere zwischen arm und reich und das Transatlantische Vertragswerk TTIP, das Unbehagen schafft. Als positives Friedenprojekt fehlt der EU die breite Identifikation der Bürger.

Terminipipps:

Grossriedenthal **DI, 20.10.2015, 19.00**
Schritt für Schritt, direkte Demokratie für ein gutes Miteinander. 3471 Hauptstr. 24

Bildungshaus Großrußbach
DO, 18.02.2016, 18.30
Recht auf Arbeit? – Ja, aber...!
Weinviertelakademie zum Thema Care-Berufe im Pflegebereich, Dr.ⁱⁿ Almut Buchinger
2114 Großrußbach

Rückblick

Projekt vom Netzwerk Inklusion: Open House



Menschen mit und ohne Behinderung, alle sind im TRAtelier in Stockerau herzlich willkommen. Ziel des monatlich am 3. Samstag stattfindenden Events ist ein gemeinsames Feiern ohne jegliche Ausgrenzung. Am Programm stehen unter anderem Live-Musik, DJ-Abende, Filmabende und alles, das Spaß macht. Das Publikum am 18. April 2015 hätte bunter und gemischter nicht sein können und stellte die Liedermacherin Claudia Mitscha-Eibl im „Open Houses“ vor eine große Herausforderung in Bezug auf ihre „Lebenswelten“. Claudia Mitscha-Eibl ist nicht nur Liedermacherin,

sondern auch Lehrerin an der „Schule für Sozialbetreuungsberufe in Wien“, Mitarbeiterin im mobilen Hospiz und engagierte Aktivistin zu Themen wie Barrierefreiheit. Menschen mit und ohne Behinderung lauschten in Stockerau gebannt den tiefgründigen Texten. Es war ein „Rundgang“ durch die Zeit, die gesellschaftlichen Veränderungen und auch ungelösten Probleme aus der Sicht einer engagierten Frau. Begeistert im Takt geklatscht wurde bei einem Song, der diese Situation des „Nicht-dazugehörens“ von vielen Menschen am öffentlichen Leben bis ins kleinste Detail beschrieb. Unterstützt wurde Mitscha-Eibl auf der Bühne von Josef „Pepi“. Auch bei dieser Veranstaltung konnte er nicht lang nur zusehen. Josef kletterte auf die Bühne und bot mit seinem Taktgefühl und seiner Begeisterung eine zwar ungeplante, aber perfekte Hintergrundatmosphäre zu den Gitarrenklängen und der Stimme der Sängerin.

*Infos zu den „Open house“-Veranstaltungen: <http://openhousestockerau.blogspot.co.at/>
Kontakt zum Netzwerk Inklusion: wwaiss@hotmail.com*

Tipps im TRAtelier:

17. Oktober: „Langer Tag der Ateliers“ – Vernissage Thomas Spitzer, Kunstgruppe 2105

21. November: Florian Jung mit seinem Programm „Out of Order – zurück zu mir“

Bildnachweis | S1: Tim Reckmann/pixelio.de | S2: Katholisches Bildungswerk Wien | S3: wildbild/Privat | S4: Manfred Zeller, fotomontage Katholisches Bildungswerk Wien Alexandra H./pixelio.de | S5: Katholisches Bildungswerk Wien, Privat, S. Hofschlaeger/pixelio.de | S6: Katholisches Bildungswerk Wien | S7: Privat | S8: Katholisches Bildungswerk Wien | S9: Katholisches Bildungswerk Wien | S10: W. Weiß, Franziska Tichy | S11: Pro oriente, CSI | S12: Katholisches Bildungswerk Wien, Eastop/sxc.hu | S13: BilderBox.com, Lupo_pixelio.de, Senioren_aktiv Auftritt | S14: Privat | S15: BilderBox.com | S18: BIC-Logo, Katholisches Bildungswerk Wien, H. Bansch | S19: WIG, SDS | S20: Privat | S21: H. Bansch, Katholisches Bildungswerk Wien, Manfred Zeller | S22: BIC-Logo, Katholisches Bildungswerk Wien, Manfred Zeller | S23: Manfred Zeller

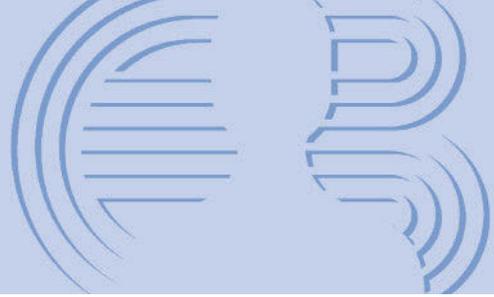
Kreativfest: vom Schmieden bis zum Malen



Bemerkenswert groß war die Vielfalt der Stationen. Jung und Alt tobten sich dort aus. Ein Bericht von Karin Widhalm in der NÖN Hollabrunn.

„Ein kreativer Tag in der Steinarena und du bist ein neuer Mensch.“ Dies verspricht das Kreativfest für alle Generationen und das konnte am Samstag, 11. Juli 2015 in Großreipersdorf bei Pulkau, jeder für sich beantworten. 30 Stationen wollten die schöpferische Kraft von Erwachsenen und Kindern wecken. Gelernt wurde dabei auch viel. Das kreative Gestalten war ein Schwerpunkt: Die Kinder konnten ein-

fach drauflos malen, während Erwachsene das Zeichnen von Porträts ausprobieren. Lesen ist Abenteuer im Kopf, zeigten Bibliothekare. Jeder konnte aktiv Natur erleben, sei's in der Vogel- oder in der Kräuterkunde. Die Ruhe wurde mit Klangschalen oder einer Massage gefunden. Die Gebärdensprache konnte kennengelernt werden. Die Urzeit wurde beim Schmieden oder Bogenschießen erkundet. Die musikalische Ader wurde beim Trommel- oder Linedance-Workshop gefunden. Das Fest mit der großen Vielfalt lockte viele Menschen an – und sorgte bei den Veranstaltern für Zufriedenheit.



Alltagsszenen zwischen Ost und West

PRO ORIENTE bemüht sich seit 50 Jahren um die Wiederherstellung der Einheit der Kirchen. Dieses Bemühen ist ein Ergebnis der Entwicklungen des II. Vatikanums und der Zeit danach. In den 60er-Jahren begann die katholische Kirche, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen und orientalisch-orthodoxen Kirchen sowie zu den Kirchen der Reformation und zum Weltkirchenrat aufzubauen. Diese Kontakte führten zu ersten theologischen Gesprächen, aber auch zu tiefen Freundschaften.

Die Wiener Stiftung PRO ORIENTE wurde 1964 gegründet und legt mit dem Film zum 50-Jahr-Jubiläum ein beredtes

Zeugnis ihrer Tätigkeit vor. Der Film benennt nicht nur die großen Erfolge, sondern zeigt auch die heiklen Momente des ökumenischen Gesprächs auf.

Die Referentinnen sprechen über die neue Offenheit der katholischen Kirche nach dem II. Vatikanum, über die Kirchenfamilien des Ostens sowie über die Errungenschaften des ökumenischen Dialogs in den vergangenen 50 Jahren. Der Film kann in voller Länge (40 Minuten), aber auch in Ausschnitten gezeigt werden. Im Anschluss stehen die Referentinnen für Fragen und Diskussion mit den Teilnehmenden zur Verfügung.



Andrea Riedl berichtet über Errungenschaften und diskutiert Grenzen des ökumenischen Dialogs

ReferentInnen: Dr. Regina Augustin, Leiterin des Generalsekretariates von PRO ORIENTE, MMag. Andrea Riedl, Vorstandsmitglied von PRO ORIENTE

Um Gottes Willen! Religiöse Verfolgung im 21. Jahrhundert

Das Thema Verfolgung von glaubenden Menschen ist in der Welt derzeit brisant. Das Katholische Bildungswerk Wien und CSI (Christian Solidarity International) bieten in Kooperation an das Thema intensiver zu beleuchten. Dabei stehen Vortragsabende zu „Liebe deinen Nächsten – auch wenn er Andersgläubig ist?“

oder „Frau sein, glauben dürfen...“ sowie die Stimmungsmache gegenüber anders glaubenden Menschen und Toleranz im Mittelpunkt.

Bei Muslimen ist eine Pauschalverurteilung angesichts der grausamen Morde des Islamischen Staates (IS) besonders einfach. Aber für Christen gilt das Wort Jesu: Was ihr dem Nächsten tut, habt ihr mir getan. „Und wie sollen muslimischen Nachbarn ein Beispiel für Toleranz und Respekt sein, wenn wir Christen uns selbst abgrenzen?“, heißt es im Folder von CSI. Multikulturalität und Multireligiosität zählen zu den größten Herausforderungen der Gegenwart. In Österreich ist beginnend im Kindergarten bis zur Universität und im Arbeitsleben eine bunte religiöse Landschaft festzustellen.

In den Vorträgen und Diskussionen gehen die Teilnehmenden der Frage nach, ob Menschen zum Dialog bereit sind.

Nähere Informationen:
www.bildungswerk.at

Ich möchte einmal ein anderer sein

Fasching im Seniorenklub

Nicht lange nach der Weihnachtszeit wird in zahlreichen Seniorenrunden der nächste Höhepunkt gefeiert: Das Faschingsfest. Oft wird in den Programmen aufgefördert: „Kommen Sie doch kostümiert oder mit einer lustigen Kopfbedeckung.“ Fasching polarisiert manchmal.

Worum geht es beim Fasching? Was steckt hinter dem Brauch des sich Kostümierens und sich Verkleidens? Erfahren Sie hier mehr über die historischen, kulturellen und liturgischen Hintergründe und Zusammenhänge dieser Tage! Um viel interessantes Wissen bereichert geht es dann um Tipps, Anregungen und Möglichkeiten für eine gelungene Faschingsfeier.

Wann: 10. 11. 2015, 14–17 Uhr
Veranstaltungszentrum der Erzdiözese Wien, Stephanspl. 6/Stiege 1, Dachgeschoss, Raum 604
Kursbegleitung: Mag. Hanns Sauter
Kursbeitrag: 10,-. Anm.: 01 5152-3335 oder h.haumer@edw.or.at
Kooperation mit der Seniorenpastoral



Elternbildung

eltern.tisch bringt Eltern ins Gespräch

Unter dem Motto „interessant, relieving, bilgilendirici, sociable, полезный“ haben die ModeratorInnen die Ausbildung gemacht, um einen eltern.tisch begleiten zu können. Das interkulturelle Elternbildungsangebot bringt auf unkonventionelle und erfolgreiche Art Elternbildung dorthin, wo sie von selbst nicht hin finden würde.

Sie wollen eltern.tisch kennenlernen? Dann laden Sie 4–8 Eltern ein und rufen einfach an oder schreiben ein Email mit Ort und Zeit (ca. eineinhalb Stunden). Es kommt eine ModeratorIn zu Ihnen. Für Sie entstehen keine Kosten.

Sie haben Lust, selbst zu moderieren? Dann rufen Sie mich an und erfahren den nächsten Termin der Kurzausbildung von 3 Abenden.

Kontakt:
Burgi Hagenhofer 0664/824 36 96 oder
b.hagenhofer@edw.or.at



ModeratorInnen machen eine Ausbildung um kompetent den eltern.tisch zu begleiten

Gelernt ist gelernt

Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen

Ausbildungslehrgang Jänner bis November 2016. Ziel: Qualifizierung für die Leitungsfunktion einer Eltern-Kind-Gruppe. Sie lernen, eine Gruppe kompetent und sicher zu leiten, Gruppenstunden spannend und abwechslungsreich für Kinder und Eltern zu gestalten, Elterngespräche zu führen. Falls Sie schon eine Gruppe leiten, erweitern Sie Ihr Wissen und Ihre Fachkompetenz.

8 Module von 22. 1. bis 19. 11. 2016
Infoabende: Do, 10. Dez. 2015, 17–19

*Uhr und Fr, 8. Jänner 2016, 17–19 Uhr
Bildungshaus Schloss Großrußbach,
2114 Schlossbergstr. 8*

*Info: Burgi Hagenhofer,
anmeldung@bildungswerk.at,
0664/824 36 96,
http://elternbildung.bildungswerk.at*

Weiterbildungen für Eltern-Kind-GruppenleiterInnen

Im neuen Semesterprogramm finden Sie Praxisworkshops und Ideenbörsen mit viel kreativem Austausch, einen Überblick über Ausbildungen und Elternbildungsveranstaltungen „zum Weitersagen“. Zu allen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin an: anmeldung@bildungswerk.at Bei Fragen schicken Sie bitte ein Email an b.hagenhofer@edw.or.at oder rufen einfach an: 0664/824 36 96.

Faszination Vorlesen – VorlesepatInnen gesucht!

VorlesepatInnen geben ihre eigene Freude am Lesen und der Literatur an Kinder im Vorschulalter weiter. In Bibliotheken und Büchereien der Pfarren, Gemeinden wird vorgelesen. Wenn Sie an einer Aus-

bildung zur/m Vorlesepatin/paten interessiert sind, erhalten Sie hier Informationen: Katholisches Bildungswerk Wien Stephanspl. 3/2, 1010 Wien, 01/51552-3320, anmeldung@bildungswerk.at.



Der monatliche digitale Elterntreff

Wir bieten im Rahmen der MARKE Elternbildung ab 12. Oktober 2015 monatlich ein kostenloses Webinar an. Alles, was Sie als TeilnehmerIn brauchen, ist ein Computer/Tablet oder Smartphone mit guter Internetanbindung. Ein eigenes Programm oder eine Anmeldung ist nicht notwendig. Unter diesem Link können Sie „als Gast eintreten“, auch anonym: <https://forumkeb.adobeconnect.com/elbi/>

Wenn Sie am Mo, 12.10.2015 um 20.15–21.15 Uhr interaktiv dabei sein wollen, ist eine Webcam und/oder ein Headset (Mikrofon mit Kopfhörer) erforderlich. Schauen Sie vorbei und machen Sie mit! Wir freuen uns schon auf Sie/ Dich!





Aus- und Weiterbildungen im SeniorInnenbereich



LIMA-SeniorInnen-TrainerInnen Lehrgang Herbst 2016

Der Lehrgang zur/m LIMA-SeniorInnen-TrainerIn ist für alle, die eine LIMA-Trainingsgruppe leiten möchten und gerne mit älteren Menschen arbeiten. In diesem Lehrgang lernen Sie praktische, theoretische, methodische und didaktische Grundlagen, um eine LIMA-Trainingsgruppe zu leiten. Der Lehrgang ist WBA-akkreditiert und schließt mit einem Zertifikat ab.

*Informationsabend: Di, 26. April 2016,
18 Uhr, Seminarraum, Stephansplatz
3/2. Stock, 1010 Wien, Lehrgangsstart:
16. September 2016*

Info: r.skarbal@edw.or.at, <http://lima.bildungswerk.at>



Die Weiterbildungsangebote für LIMA- und SeniorInnen-TrainerInnen und Verantwortliche in der SeniorInnenbildung

Herbst 2015

Eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebotsverzeichnis: Tanzen in der Gruppe, Sturzvermeidung durch Bewegungssicherheit, Erinnerungsarbeit, Ganz Ohr – Besuch mit Buch im Seniorenheim, Besuch im Kunsthistorischem Museum, Gedächtnistraining aktuell. Diese Weiterbildungsangebote werden durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz besonders gefördert.

*Fordern Sie bitte unser Verzeichnis,
E-Mail: r.skarbal@edw.or.at, an. Infos
auch unter www.bildungswerk.at*



Bewegung für SeniorInnen – Basisausbildung zum/r KursleiterIn

Die Bedeutung der Bewegung, gerade auch für ältere Menschen, rückt immer mehr ins Bewusstsein. Um den steigenden Bedarf an qualifizierten Bewegungsangeboten Rechnung zu tragen, bieten wir diese Ausbildung gemeinsam mit der Sportunion, ASVÖ und den Wiener Volkshochschulen an. Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab.

*Lehrgangsstart: 1. April 2016,
Lehrgangsort: VHS Favoriten. Fordern
Sie bitte unseren Folder, E-Mail:
r.skarbal@edw.or.at, an. Infos
auch unter www.bildungswerk.at*
Dieser Lehrgang wurde im November 2014 als „Good Practice in der SeniorInnenbildung“ vom Bundesministerium für Soziales ausgezeichnet.

Brainwalking – Mit LIMA unterwegs

Geistig und körperlich fit bleiben

Für alle, die gut zu Fuß sind, ist LIMA unterwegs genau das Richtige. Wir verbinden Bewegung in der Natur mit den anderen Bereichen des LIMA-Programms. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung 1 Woche vorher erforderlich. Bitte festes Schuhwerk, eventuell Wanderstöcke (oder Nordic-Walking-Stöcke), Regenschutz, kleine Jause und Trinkflasche mitnehmen. Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden
Treffpunkt: 9.30, 10.00 oder 15.00 Uhr (Zeit und Ort erfahren Sie bei der Anmeldung). Kosten: 10,- pro Termin
Änderungen vorbehalten!

LIMA-TrainerIn: Monika und Helmut Orschulik

Anmeldung: 0676/42 50 927 oder
anmeldung@bildungswerk.at
Fr, 25. September 2015,
Vom Cobenzl zum Baumkreis
Do, 08. Oktober 2015, Unbekannte Praterauen (Achtung: Treffpunkt um 10.00 Uhr beim Lusthaus, Prater Hauptallee Nr. 254. Dieser Termin findet im Rahmen der Initiative „Bewegtes Altern in Wien: Woche der offenen Tür“ statt und ist im Rahmen dieser Aktionswoche gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.)
Fr, 23. Oktober 2015, Hörndlwald und Hermesvilla
Fr, 13. November 2015, Mülldeponie und Böhmischer Prater
Fr, 04. Dezember 2015, Vom Stephansplatz zum Stadtpark

LIMA-Trainerin: Mag.^a Stefanie Krasa

Anmeldung: 0699/11 000 168 oder
anmeldung@bildungswerk.at
Do, 01. Oktober 2015, „Stürmische Zeiten“ in den Weingärten
Do, 22. Oktober 2015, Herbststimmung im Nationalpark Donauauen/Lobau
Do, 31. März 2016, Im Reich der Kormorane
Do, 21. April 2016, Frühling „Auf der Alm“ in Wien
Do, 2. Juni 2016, Geschichten aus dem Wienerwald

LIMA-Trainerin: Gabriela Gärtner

Anmeldung: 0676/94 53 533,
anmeldung@bildungswerk.at
Di, 29. September 2015, Der schönste Blick auf Wien
Di, 3. November 2015, Bisamberger Herbst
Di, 1. Dezember 2015, Von Adventmarkt zu Adventmarkt
Di, 5. Jänner 2016, Krippenschauen

LIMA-Tage: die Lust Neues zu entdecken ...

... und die Freude, mit allen Sinnen die Natur zu erleben. Gemeinsame Spaziergänge und leichte Wanderungen, das wird von allen TeilnehmerInnen geschätzt. An jedem Tag findet eine LIMA-Trainingseinheit statt. So werden Körper und Geist aktiviert.

BAD TRAUNSTEIN

LIMA-Gesundheitswoche

So, 13. – So, 20. März 2016

Ort: Kurzentrum Bad Traunstein, Kurhausstr. 50, 3632 Traunstein

Kursleiterin: Isolde Franzl

Kosten: DZ 630,-/Person, EZ 670,- + 30,- für LIMA-Aktivitäten, Anzahlung 70,-

Leistungen: 7 Tage VP, 1 kurärztliche Untersuchung, 14 auf Ihre Beschwerden abgestimmte Therapien, freie Benutzung des großzügigen Wellnessbereiches, Rahmenprogramm, geführte Wanderungen, Langlaufen, Bustransfer Wien-Bad Traunstein-Wien. Abfahrt: 13. März 2015, 13 Uhr mit Bus Wien-Westbahnhof, Felberstraße. Info: 0699/1923 17 15; In Kooperation mit dem Kneipp-Aktiv-Klub!

KURHAUS MARIENKRON

LIMA-Tage – Aktiv bleiben im Seewinkel!

So, 24. April – So, 1. Mai 2016

Ort: Kneippkurhaus Marienkron, Birkenallee 2, 7123 Mönchhof

Kursleiterinnen: Margarete Hillisch, Sr. M.

Immaculata, OCist.

Es ist nie zu früh, mit gezieltem Training Motorik und Gedächtnis in Schwung zu halten! Spielerisch werden Körper und Geist trainiert, mit Tänzen, leichter Bewegung, Singen sowie haptischen und kognitiven Rätseln. Kosten: 7 Tage VP und Kursgebühr: ab 680,-. Info und Anmeldung bis 20. März: 02173/80205-44, reservierung@marienkron.at

PICHLSCHLOSS

LIMA-Lebensqualität im Alter

So, 29. Mai – So, 5. Juni 2016

Ort: Pichlschloss „Ihr Landsitz im Naturpark“, 8820 Neumarkt-Mariahof i. d. Steiermark. Kursleiterin: Helga Sedlecky
Kombiniertes Gedächtnis- und Bewegungstraining; eine Anleitung in Körper, Geist & Seele aktiv zu bleiben; für jeden offen, gesellig & fördert eine positive Lebenseinstellung.

Kosten: 7 Tage VP 560,- inkl. 2 Halbtagsausflüge und LIMA-Programm; EZ (ohne Aufschlag) mit Du, WC, Radio, Telefon,

TV, Dampfbad und der Fitnessraum stehen gratis zur Verfügung.

Kneippanwendungen, Massagen und Kosmetik im Hause möglich.

Anmeldeschluss: 30. März 2016, Info: 03584/2426

MÖNICHWALD

LIMA-Tage und Wandern für 60 Plus im Joglland/Oststeiermark

Sa, 18. – Sa, 25. Juni 2016

Gasthof-Pension Hold*** Karnerviertel 6, 8252 Mönichwald Kursleiterin: Helga Robnik
LIMA-Tage mit Bewegung, Entspannung, Spiel und Spaß. 1 min. zum Badensee. Kosten: ca. 409,- im Doppelzimmer zur Einzelbenützung, VP, eigener Seminarraum für Gedächtnistraining, Spiel und Spaß, tägl. Aktives Erwachen, bei Schönwetter am See.

Hin- und Rückfahrt mit eigenem Bus im Preis inkludiert. Begrenzte TN-Anzahl Info und Anmeldung bis 12. Mai: 0664/818 26 16, helga.robnik@erstebank.at

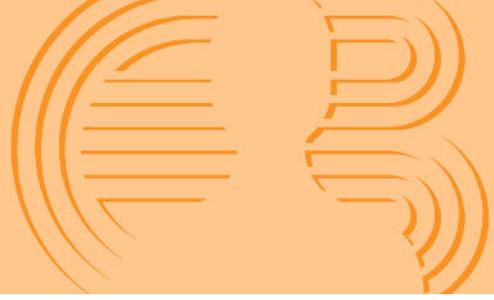
Unser Motto heißt: Lernen, Laufen, Lieben



Seit 2005 leitet LIMA-Trainer Peter F. Grünstetter die LIMA-Trainingsgruppe in Gerasdorf bei Wien, um gemeinsam der körperlichen, geistigen und emotionalen Verkalkung entgegen zu wirken. Das Motto der Gruppe erklärt Grünstetter so: Beim Lernen festigen und erweitern wir die geistigen und körperlichen Fähigkeiten und, um aus alt eingefahrenen Denkmustern und Verhaltensweisen aussteigen, machen wir Gedächtnis-, Konzentrations- und Koordinationsübungen. Laufen ist ein Synonym für jede Art von körperlichem Training, das uns gesund und fit halten soll, denn Atemübungen, leichte Gymnastik, Spiel, Tanz, Spaß und Lachen tut dem Körper gut. Und bei Lie-

ben gehen wir wohlwollend mit anderen Menschen um. Wir lernen auch unseren Mitmenschen bei Sorgen und Trauer, ihnen so mit unserer liebevollen Präsenz Freude zu bereiten und verbessern so nebenbei auch unsere Beziehungen mit dem Partner, Freunden etc.

In vielen Gesprächen, die nicht immer mit dem Kursprogramm zusammenhängen, erleben wir, wie sich unser Horizont erweitert. Es bleibt immer ein Freiraum, die jedem/er Teilnehmer/in, die Möglichkeit bietet, sich selbst mit eigene Ideen einzubringen. Mit dieser Einstellung üben und lernen wir mit Freude und haben Spaß dabei!



LIMA – Lebensqualität im Alter

Für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!

LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert, Ihnen hilft Ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern, alltagsorientiert und praktisch erprobt ist.

Die Trainings beinhalten folgende Bereiche

- Gedächtnistraining (Übungen für Konzentration, Aufmerksamkeit und das Training von Merktechniken)
- Bewegungstraining (Bewegungs- und Ausdauer, Atmungsübungen, Entspannungsübungen, Tänze und Spiele die Spaß machen)
- Training für alltagsbezogene Fähigkeiten (Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte, neue Technologien) und
- Sinn- und Glaubensfragen (Hoffnungen und Sehnsüchte, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit, Abschied nehmen).



ten (Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte, neue Technologien) und

- Sinn- und Glaubensfragen (Hoffnungen und Sehnsüchte, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit, Abschied nehmen).

LIMA – Trainingsgruppen und Schnupperstunden

Die Trainingsgruppen finden (meistens) 10 Mal in wöchentlichem Abstand statt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der/dem TrainerIn auf. Die Schnupperstunden sind kostenlos. Eine Trainingseinheit (1½–2 Stunden) kostet ca. 7,50; dies hängt von der TeilnehmerInnenanzahl ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Allgemeine Informationen zum LIMA-Projekt erhalten Sie unter Telefon: 01/51552-3604.

LIMA – Lebensqualität im Alter ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerkes Wien.

Trainingsgruppen in Wien

1010 Wien ab MO, 5. Okt. 2015, 11.00
ab MI, 7. Okt. 2015, 11.00
ab MO, 11. Jän. 2016, 11.00
ab MI, 13. Jän. 2016, 11.00

Helga Robnik, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Info 0664/818 26 16

1010 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 09.30
Margarete Hillisch, Schottenpfarre, Freyung 6, Info 0676/49 66 585

1010 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 10.00
Ulrike Hecht, Urania, Uraniast. 1, Info 0664/73 55 23 91

1010 Wien ab DO, 08. Okt. 2015, 10.00
Mag. Elfriede Handler, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Info 01/513 59 60

1010 Wien ab DO, 15. Okt. 2015, 10.15
Mag. Erika Fingerlos, Stephanspl. 6, 5. Stock, Info 01/984 66 58

1020 Wien ab DI, 08. Sep. 2015, 15.00
ab DI, 26. Jän. 2016, 15.00
Sonja Seferlis, Gesunder Pensionistenklub, Taborsbr. 61, Info 01/259 89 55

1020 Wien ab MI, 30. Sep. 2015, 09.30
Mag. Gertrud Steiner, Kl. Pfarrsaal, Gaußpl. 14, Info 01/ 330 74 61

1020 Wien ab DO, 08. Okt. 2015, 09.30
Mag. Gertrud Steiner, Pfarrhof, Nepomukg. 1, Info 01/330 74 61

1030 Wien ab DI, 06. Okt. 2015, 14.00
Isolde Franzl, Seniorentreff der Stadt Wien, Weißgerber Lände 56, Info 0699/192 317 15

1050 Wien ab MI, 16. Sep. 2015, 09.00
Dr. Edda Frank, Pfarre St. Josef, Sonnenhofg. 3, Info 0664/253 12 62

1050 Wien ab DI, 29. Sep. 2015, 14.30
ab DI, 12. Jän. 2016, 14.30
Helmut und Monika Orschulik, Gesunder Klub, Castellig. 3/2, Info 0676/425 09 27

1050 Wien ab DI, 06. Okt. 2015, 14.30
ab DI, 12. Jän. 2016, 14.30
Mag. Stefanie Krassa, Gesunder Klub, Reinprechtsdorfer Str. 1, Info 0676/77 020 77

1060 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 15.15
ab MO, 11. Jän. 2016, 15.15
Mag. Stefanie Krassa, Gesunder Klub, Gumpendorferstr. 117, Info 0699/11 000 168

1060 Wien ab MI, 14. Okt. 2015, 15.30
Maria Pohl, VHS Mariahilf, Damböckg. 4, Info 0699/1248 02 50

1070 Wien ab DI, 08. Sep. 2015, 09.00
Michaela Manuelian, Pfarre Schottenfeld, Theatersaal, Info 0699/108 35 832

1070 Wien ab MI, 9. Sep. 2015, 15.30
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, Häuser zum Leben, Schottenfeldg. 25-27, Info 0664/338 91 71

1070 Wien ab DI, 29. Sep. 2015, 15.30
Clara Waschkau, Seniorentreff, Ahornerg. 11, Info 0664/877 74 74

1070 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 15.00
Maria Pohl, Pfarrhof - Seelsorgeraum, St. Ulrichspl. 3, Info 0699/1248 02 50

1080 Wien ab DO, 24. Sep. 2015, 14.00
ab DO, 07. Jän. 2016, 14.00
Maria-Luise Kerschbaum, Pensionistenklub, Schmidg. 11, Info 0664/396 73 86

1090 Wien ab FR, 02. Okt. 2015, 09.30
Elisabeth Mangi, MAS MSc, Dr. Kurt Hrynasz, Pensionistenverband LO Wien Alserbachstr. 23, Info 0664/231 92 35

1100 Wien ab DI, 15. Sep. 2015, 14.30
Dr. Edda Frank, Gesunder Pensionistenklub 10, Rotenhofg. 80/10, Info 0664/253 12 62

1100 Wien ab MI, 16. Sep. 2015, 10.00
Susanne Kuhn, Oppenheimg. 44, Info 0699/101 68 361

1100 Wien ab DI, 22. Sep. 2015, 14.30
Dr. Edda Frank, Gesunder Pensionistenklub Vivaldig. 2, Zentrum Mitte Stiege 15, Info 0664/253 12 62

1100 Wien ab MI, 23. Sep. 2015, 09.30
Ulrike Watz, Zu den hl. Aposteln, Salvatorianerpl. 1, Info 0676/750 90 00

1100 Wien ab MI, 23. Sep. 2015, 14.30
Schnupperstunde
Dr. Edda Frank, Pensionistenklub, Absbergg. 25/7, Info 0664/253 12 62

1100 Wien ab DO, 24. Sep. 2015, 14.45
Mag. Stefanie Krassa, Gesunder Pensionistenklub Fliederhof, Fliederhof 6, Info 0699/11 000 168

1100 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 09.30
Gertrud Skritek, Pallotti-Saal - Königin des Friedens,
Quellenstr. 197, Info 01/641 88 46

1100 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 15.30
ab MO, 18. Jän. 2016, 15.30
Helga Robnik, Seniorenresidenz, Kurpark Oberlaa,
Info 0664/818 26 16

1110 Wien ab MO, 21. Sep. 2015, 13.30
Isolde Franzl, Pensionistenklub, Simmeringer
Hauptstr. 34-40/1, Info 0699/192 317 15

1110 Wien ab DO, 24. Sep. 2015, 14.30
Ulrike Wallisch, Pfarrsaal, Kobelg. 13, Info 0664/610
11 12

1120 Wien ab FR, 04. Sep. 2015, 09.00
Susanna Jagsch, Praxisgemeinschaft Wilhelmstr., Wil-
helmstr. 40-42, Info 01/812 25 56

1120 Wien ab DI, 06. Okt. 2015, 09.00
Susanna Steinböck, Fitness Union Wien, Herculug.
13-15, Info 0699/1923 69 41

1120 Wien ab MI, 07. Okt. 2015, 09.30
Gertrud Skritek, Gruppenraum 3. Stock, Flurschützstr.
1A, Info 01/ 813 82 44

1140 Wien ab MI, 02. Sep. 2015, 13.30
ab MI, 30. Sep. 2015, 13.30
Elisabeth Track, Geriatriezentrum Baumgarten,
Seckendorfstr. 1, Info 0650/419 39 65

1140 Wien ab DI, 15. Sep. 2015, 14.00
Mag. Helene Mühlwisch, Caritashaus St. Klemens,
Edenstr. 21, Info 0676/ 375 09 27

1140 Wien ab DO, 24. Sep. 2015, 09.30
Christa Cerni, Pfarrzentrum Hütteldorf, Hüttelbergstr.
1A, Info 0664/26 025 99

1140 Wien ab DI, 29. Sep. 2015, 09.00
ab DI, 10. Nov. 2015, 09.00
Elisabeth Track, VHS Penzing- Mehrzweckraum,
Hütteldorfer Str. 112, Info 0650/419 39 65

1140 Wien ab MO, 5. Okt. 2015, 10.00
Dr. Anna Maria Schmidt, Pfarrsaal, Felbigerg. 96, Info
0664/114 34 77

1150 Wien DI, 08. Sep. 2015, 15.00
im Rahmen des UHU-Cafes, Hedwig Rittler, Pfarre
Schönbrunn Vorpark, Winckelmannstr. 34, Info
0699/1225 8832

1150 Wien ab DI, 22. Sep. 2015, 15.00
Beate Scheiner, Alexander Ringel, Gesunder Klub,
Alliog. 24-26, Info 0676/72 22 448

1170 Wien ab DO, 01. Okt. 2015, 10.00
Mag. Martina Gastager, Gartensaal Hernals-Kalva-
rienbergkirche, St. Bartholomäuspl. 3,
Info 0699/10 99 16 04

1170 Wien ab MI, 07. Okt. 2015, 09.30
Theresia Tomsich-Marik, Marienpfarre, Sauterg. 7a,
Info 0664/736 04 731

1180 Wien ab DI, 01. Sep. 2015, 09.30
Anna Birnecker

ab MO, 07. Sep. 2015, 09.30
Oberin M. Felicitas Breitwieser, St. Carolusheim,
Gentzg. 104, Info 0664/151 44 93

1180 Wien ab MO, 07. Sep. 2015, 09.30
Elisabeth Riemer, Pfarre Pötzleinsdorf, Schafbergg. 2,
Info 01/470 04 53

1180 Wien ab Fr., 25. Sep. 2015, 9.30
Gabriele Huber, Gemeindezentrum der Pfarre Gerst-
hof-St. Leopold, Bischof Faber Pl. 7, Info 0650/494
78 31

1190 Wien ab DI, 15. Sep. 2015, 10.00
Mag. Karin Bauer, Pfarre Sievering, Fröschlg. 16, Info
0680/505 88 26

1190 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 09.00
Maria Pohl, Pfarrsaal der Pfarre Krim, Eingang Wein-
bergg. 37, Info 0699/1248 02 50

1190 Wien ab DI, 06. Okt. 2015, 09.00
Anna Hörhan, Pfarrzentrum St. Thomas, Greinerg. 25,
Info 01/318 51 59

1190 Wien ab DI, 06. Okt. 2015, 10.00
Silvia Wolf, Ulrike Hecht, Pfarrzentrum Glanzing -
Cafeteria, Krottenbachstr. 120, Info 0650/589 34 78

1190 Wien DI, 13. Okt. 2015, 15.30
Schnupperstunde
Silvia Wolf, Pfarre Kaasgraben, Club 55+,
Ettingshauseng. 1, Info 0650/589 34 78

1200 Wien ab DI, 6. Okt. 2015, 15.00
Gärtner Gabriele, Pfarrhof, Allerheiligenpl. 5,
Info 0676/945 35 33

1200 Wien ab DI, 27. Okt. 2015, 09.00
Mag. Gertrud Steiner, Pfarre zum Göttlichen Erlöser,
Burghardt. 30A, Info 01/330 74 61

1210 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 09.00
ab MO, 05. Okt. 2015, 14.30
Monika Orschulik, Bildungszentrum Floridsdorf, Pius
Parsch-Pl. 2, Info 0676/383 29 81

1210 Wien ab DO, 08. Okt. 2015, 09.00
Maria Lehmann, Pfarre Floridsdorf, Pius-Parsch-Pl. 3,
Info 0664/58 00 412

1220 Wien ab DO, 24. Sep. 2015, 09.30
Monika Orschulik, Pfarre Stadlau, Gemeindeaug. 5,
Info 0676/383 29 81

1220 Wien ab MI, 30. Sep. 2015, 09.30
Mag. Stefanie Krassa, Bildungsraum der Pfarre, Kagra-
ner Anger 26, Info 0699/11 000 168

1230 Wien ab MO, 05. Okt. 2015, 15.30
Gertrud Skritek, Hermine Friedl, Pfarrsaal, Endresstr.
57A, Info 01/889 89 25

1230 Wien ab DI, 6. Okt. 2015, 9.00
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, VHS Mauer, Speis-
ingerstr. 256, Info 0664/338 91 71, In Kooperation mit
der VHS-Mauer

1230 Wien ab DO, 08. Okt. 2015, 09.30
Gertrud Skritek, Pfarrsaal, Schreckg. 19, Info 01/889
89 25

1230 Wien ab DO, 08. Okt. 2015, 10.30
Gertrude Lekeu, Wohnpark Alterlaa, Anton Baum-
gartnerstr. 44, Info 01/665 92 97

1230 Wien ab MO, 12. Okt. 2015, 09.30
Elisabeth Track, Pfarrzentrum, Endresstr. 117, Info
0650/419 39 65

LIMA-Trainingsgruppen in Niederösterreich

Altenmarkt/Thenneberg
ab MO, 07. Sep. 2015, 09.00
Anneliese Eisner, Pfarrhof Altenmarkt, 2571, Info
02254/73 432

Altenlichtenwarth ab DO, 10. Sep. 2015, 14.00
Judith Loibl, Ingrid Gaismeier, Gemeindeamt (Alte
Post), 2144, Info 0664/573 52 35 Caritassozialstation
Bernhardsthal

Bad Erlach ab MO, 14. Sep. 2015, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2822, Info 0676 320
29 83

Bad Schönau ab FR, 11. Sep. 2015, 14.30
Luise Buchegger, Gemeindeamt Bad Schönau, 2853
Kurhausstr. 8, Info Fr. Carola Schrammel 0676/369
25 40

Bernhardsthal ab Di, 8. Sep. 2015, 14.00
Judith Loibl, Seniorenheim St. Martha, 2275 Schulstr.
60, Info 0664/573 52 35, Caritassozialstation Bern-
hardsthal

Breitenwaida ab DI, 03. Nov. 2015, 09.00
Gerlinde Fuss, Pfarrhof, 2013 Pfarrg. 79, Info
0680/217 48 01

Ebenfurth ab MO, 21. Sep. 2015, 09.00
Marianne Wöss, Pfarre Ebenfurth, 2490 Schlossg. 9,
Info 02259/25 27

Ebenfurth ab Mo, 21. Sep. 2015, 9.00
Gerda Wappl, Betreutes Wohnen, 2490 Rennbahnstr.
26, Info 0676/53 65 908

Gablitz ab DI, 29. Sep. 2015, 09.00
Dipl.-Päd. Christine Limberger, Vereinstreff, 3003
Lefnaerg. 1, Info 0677/614 580 34

Gänserndorf ab MO, 31. Aug. 2015, 10.00
Gerlinde Aussenleitner, Barabaraheim, 2230 Wieseng.
17, Info 0699/11 46 16 04

Gaweinstal ab MI, 09. Sep. 2015, 15.00
Alois Brückl, Pfarrgöwlb, 2191 Eingang Withalmstr.,
Info 0699/106 47 568

Gerasdorf bei Wien DI, 29. Sep. 2015, 09.00
Schnupperstunde
ab DI, 06. Okt. 2015, 09.00
Peter Grünstetter, Pfarrheim, 2201 Kircheng. 1, Info
02246/3148

Gloggnitz ab MO, 28. Sep. 2015, 09.00
ab MO, 28. Sep. 2015, 14.00
Barbara Purin-Kling, Pfarrhof, 2640 Hartholzstr. 5,
Info 0676/900 72 74

Gramatneusiedl ab MI, 09. Sep. 2015, 16.00
Christina Sommer, Bücherei, 2440 Hauptpl., Info
0676/682 41 79



Groß-Enzersdorf ab FR, 30. Okt. 2015, 09.30
Ursula Mayer, Pfarrheim, 2301 Kirchenpl. 20, Info 0664/735 656 56

Großkrut ab Do, 24. Sep. 2015, 15.00
Judith Loibl, Gemeindehaus, 2143, Info 0664/573 52 35 Caritassozialstation Bernhardsthal

Großrußbach ab DI, 22. Sep. 2015, 9.00
Grinner Brigitte, Bildungshaus Schloss Großrußbach, 2114 Schlossbergstr. 8, Info 02236/6627

Großstelzendorf ab MI, 04. Nov. 2015, 09.00
Gerlinde Fuss, Feuerwehrhaus, 2013, Info 0680/217 48 01

Hausbrunn ab MO, 7. Sep. 2015, 14.00
Judith Loibl, Gasthaus Schweinberger, 2145, Info 0664/573 52 35 Caritassozialstation Bernhardsthal

Hinterbrühl ab MO, 14. Sep. 2015, 09.30
ab DO, 17. Sep. 2015, 09.30
Amanda Brinnich, Pfarrheim, 2371 Hauptstr. 68, Info Frau Mahler 02236/479 66

Hochwolkersdorf ab MO, 14. Sep. 2015, 14.30
Luise Buchegger, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1, Info Frau Theresia Ungersböck 02645/8289

Hohenruppersdorf DI, 06. Okt. 2015, 14.00
Schnupperstunde
ab DI, 20. Okt. 2015, 14.00
Maria Lehmann, Pfarre Hohenruppersdorf, 2223, Info 0664/58 00 412

Kaltenleutgeben ab MI, 09. Sep. 2015, 14.30
Amanda Brinnich, Kultur- und Kommunikationszentrum, 2391 Hauptstr. 78, Info 0676/67 16 516

Kirchberg am Wagram
ab MI, 28. Okt. 2015, 09.00
Waltraud Reinwein, Rot-Kreuz-Haus, 3470, Info Edith Kainberger 02279/3695

Kirchschlag ab DI, 29. Sep. 2015, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl, Pfarrzentrum, 2860, Info 0676/608 66 38

Kleinwilfersdorf DI, 22. Sep. 2015, 14.00
Schnupperstunde
Maria Kleiner, FF-Gemeindehaus, 2105, Info 02266/678 53

Kottingbrunn ab MO, 28. Sep. 2015, 10.00
Maria Goldmann-Kaindl MA, Elisabeth Paset, Pfarrzentrum, 2542, Info 0676/608 66 38

Langenkirchen ab DI, 15. Sep. 2015, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2821, Info 0676 320 29 83

Langenzersdorf-St. Katharina
ab DI, 06. Okt. 2015, 09.00
Margit Göttlicher, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15, Info Christl Scheer 02244/29110

Lasse ab MO, 09. Nov. 2015, 09.00
Elisabeth Wagner, Pfarrhof, 2291 Hauptpl. 13, Info 02213/25 27. Gefördert durch die Gesunde Gemeinde!

Leitzersdorf ab DI, 22. Sep. 2015, 09.00
Maria Kleiner, Pfarrhof, 2003 Ernstbrunnerstr. 5, Info 02266/67853

Marchegg ab MI, 11. Nov. 2015, 09.00
Elisabeth Wagner, Stadtgemeinde Marchegg, 2293 Hauptpl. 30, Info 02213/25 27, In Kooperation mit der Volkshochschule Marchegg!

Maria Enzersdorf ab MO, 05. Okt. 2015, 09.00
Christa Ruffer, Pfarrsaal Maria-Enzersdorf-Südstadt, 2344 Theißpl. 2, Info 02236/46324

Mistelbach ab MI, 02. Sep. 2015, 14.30
ab MI, 09. Sep. 2015, 15.00
Renate Fletzer, Caritassozialstation Pater Jordan Haus, 2130 Pfarrg. 3, Info 0664/62 17 311

Mönichkirchen ab MO, 07. Sep. 2015, 14.00
Luise Buchegger, Pfarrsaal, 2872, Info Frau GR Reindinger 02649/631, Gefördert durch die Gesunde Gemeinde Mönichkirchen!

Münchendorf ab MI, 07. Okt. 2015, 16.00
Marianne Wöss, Pfarrstadl, 2482 Hauptstr., Info 02259/2527

Obersdorf DO, 22. Okt. 2015, 19.30
Schnupperstunde
Margarete Sedlacek, Pfarrheim Obersdorf, 2120, Info 0699/1107 495

Payerbach ab MO, 14. Dez. 2015, 10.00
Barbara Purin-Kling, 2650 Erleng. 15, Info 0676/900 72 74

Pottendorf ab MO, 7. Sep. 2015, 10.00
ab MO, 7. Sep. 2015, 14.30
Christina Sommer, Pflegeheim Pottendorf, 2486, Esterhazystr. 27, Info 0676/682 41 79

Poysdorf ab MO, 14. Sep. 2015, 09.00
ab DI, 15. Sep. 2015, 09.00
Eva Strobl, Reichensteinhof, 2170 Liechtensteinstr. 2, Info 02552/2367, Gefördert durch die Gesunde Gemeinde Poysdorf!

Pressbaum ab MO, 7. Sep. 2015, 15.00
Monika Freund, SeneCura, 3021, Info 0699/101 953 42

Purkersdorf ab DI, 22. Sep. 2015, 9.00
Christina Cerni, Pfarrheim, 3002 Pfarrhofg. 1, Info Fr. Homolka 02231/653 09

Reichenau an der Rax
SA, 17. Okt. 2015, ab 10.00
SO, 18. Okt. 2015, ab 10.00
Infotage
Barbara Purin-Kling, Schloss Reichenau, 2671 Schlosspl. 1

Retz ab DI, 08. Sep. 2015, 10.00
ab DO, 10. Sep. 2015, 10.00
Eva Spitaler, Landespensionistenheim, 2070 Jahnstr. 8, Info 0699/102 44 318, Gefördert von der Gesunden Gemeinde Retz!

Scheuchenstein MO, 28. Sep. 2015, 12.30
ab MO, 05. Okt. 2015, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl MA, Pfarrboden, 2761, Info Rosa Panzenböck 0664/9738401

Schönau an der Triesting
ab DI, 29. Sep. 2015, 14.00
Elisabeth Paset, Pfarrheim, 2525 Kircheng. 7, Info 0680/320 48 75

Schwechat ab DO, 3. Sep. 2015, 10.00
Christina Sommer, Seniorenzentrum Schwechat, 2320 Altkettenhoferstr. 5, Info 0676/682 41 79

Schwechat ab FR, 18. Sep. 2015, 09.30
Cäcilia Unger, Pfarre Schwechat, 2320 Hauptpl. 5, Info 01/707 64 75

Stockerau ab DO, 24. Sep. 2015, 09.00
Maria Kleiner, Pfarrzentrum, 2000 Kirchenpl. 3, Info 02266/678 53

Strasshof an der Nordbahn
ab DO, 15. Okt. 2015, 09.00
Helga Sedlecky, Pfarrheim der Pfarre Strasshof, 2231 Pestalozzistr. 62, Info 02287/2298

Unteraltdorf ab DI, 15. Sep. 2015, 10.00
Lucia Studeny, Pfarre Unteraltdorf, 2442 Kircheng. 6, Info 0676/9377 506

Velm ab MO, 12. Okt. 2015, 16.30
Marianne Wöss, Pfarrheim, 2325 Kircheng. 7, Info 02259/25 27

Wiener Neudorf ab FR, 11. Sep. 2015, 09.00
Helene Dirnbeck, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15, Info 02236/42377

Wiesmath ab FR, 02. Okt. 2015, 15.00
Luise Buchegger, Pfarrheim, 2811 Hauptpl. 1, Info 0664/737 99 303

Wolfpassing a.d. Hochleithen
DI, 13. Okt. 2015, 09.00
Schnupperstunde
ab DI, 20. Okt. 2015, 09.00
Margarete Sedlacek, Gemeindeamt, 2123, Info 0699/110 749 55

Wöllersdorf ab MI, 14. Okt. 2015, 15.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2752 Anna-Steurer-G. 2, Info 0676/320 29 83

Wolkersdorf MO, 12. Okt. 2015, 16.00
Schnupperstunde
ab MO, 19. Okt. 2015, 16.00
Margarete Sedlacek, Caritassozialstation, 2120 Allee. 23, Info 0699/110 749 55

Zöbern ab DO, 10. Sep. 2015, 14.30
Anneliese Eisner, Pfarre Zöbern, 2871 Kircheng. 1, Info 02254/734 32

Zwingendorf MO, 11. Jän. 2016, 17.00
Schnupperstunde
ab MO, 18. Jän. 2016, 17.00
Veronika Mathias, Alte Schule, 2063, Info 0699/1958 12 27, Gefördert durch die Gesunde Gemeinde Zwingendorf!

Wien Stadt

Termine in Wien und Niederösterreich

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

Katholisches Bildungswerk
Politik/Gesellschaft, Wirtschaft
Theologie, Religion, Glaube
SeniorInnen, LIMA
Elternbildung
Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

Neuottakring MO, 05.10.2015, 19.15, 4x

Basisinfo Christentum: Herausforderungen

Modul 3, Pfarre,
1160 Rückertg. 5/1/Saal 3
weitere Termine
19.10., 9.11., 23.11.2015



Akademikerverband MO, 05.10.2015, 18.00

Der gewalt(tät)ige Gott

Die etwas unbequemen Gottesvorstellungen und der Umgang mit ihnen, Mag. Anton Kalkbrenner, KAV, 1090 Währingerstr. 2-4
weitere Termine 9.11., 30.11., 18.1., 15.2., 14.3.2016

Forum Bibel & Liturgie MO, 05.10.2015, 19.00

Pius Parsch und die „volksliturgische Bewegung“

Univ. Prof. Dr. Andreas Redtenbacher CanReg, Pfarre Kahlenbergerdorf Georgsaa, 1190 Zwillingg. 2

Klosterneuburg St. Martin

MO, 05.10.2015, 19.30

Zwischen Konsum und Abhängigkeit

Wie schützen wir uns vor der Sucht-Dynamik? Tipps und Infos – nicht nur für Eltern, Christian Reiningger, Albrechtsbergersaal, 3400 Martinstr. 38

Neustift am Walde DI, 06.10.2015, 19.30

Usbekistan – Städte aus Tausend und einer Nacht

Prof. Mag. Thomas Knob, Pfarrheim, 1190 Rathstr. 43

Kaiserebersdorf, AK Caritas

DO, 08.10.2015, 19.00

Natasha – ein Filmabend zum Thema Betteln

Kerstin Schultes, Pfarrzentrum, 1110 Münnichpl. 3

Katholisches Bildungswerk Wien

FR, 09.10.2015, 16.00

Mut zum Leben machen

Jahrestagung,
Kardinal-König-Haus,
1130 Kardinal-König-Pl. 3



Stift Klosterneuburg 12.10.2015, 19.00 Uhr

Die großen Ordensregeln des hl. Augustinus und des hl. Benedikt

Anton Höslinger Can. Reg., 3400, Augustinussaal

St. Leopold DI, 13.10.2015, 19.00

Die Zeichen der Zeit

Texte und Zitate aus Gaudium et spes, Dr. Lothar Lenz, J. u. I. Richter-Saal, 1020 Alexander Poch-Pl. 6

Liesing DI, 13.10.2015, 18.30

Das wunderschöne Burgund und seine geistlichen Gemeinschaften

Renate und Fritz Wintersteiner, Pfarrsaa, 1230 Färbemühlg. 6

Aspern DI, 13.10.2015, 19.00

Mit Paulus unterwegs

Das Leben des Apostels, Mag. Dr. Stephan Renner, 1220 Asperner Heldenpl. 9

Salesparfen MI, 14. Okt 2015, 19.30

Die Idee ist gut

Menschen - Kirche - Zukunft, 1190 Eingang Weinbergg. 37, Info 01 368 45 87
weitere Termine 4.11. (Kaasgraben), 25.11.2015 (Glanzing)

Ottakring

SA, 17.10.2015, 16.00

Begegnung mit Katharina von Siena

Auf den Spuren einer großen Frau, Prof.in Irene Heise, Spirituell-theologisches Zentrum Katharina von Siena, 1160 Johann-Staud-Str. 21/7

Kierling MO, 19.10.2015, 18.00

Himmliche Klänge

Die Festorgel des Stiftes Klosterneuburg, 2. Teil, E. H. Meinrad BOLZ Can. Reg., Treffpunkt beim Stiftsportal, Info 02243 83148

S St. Hemma MO, 19.10.2015, 19.00

Maria – oder der Alltag einer Frau

Biblische Frauen des Beginns 1, Univ.Prof.in em. Dr.in Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, 1130 Wattmanng. 105

Seniorenpastoral EDWien DI, 20.10.2015, 14.00

LAPIS

Heilkräuter aus dem Klostergarten, Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger OPræm, 1010 Stephanspl. 6/ DG 601, Info 01 5152 3335

St. Johann Nepomuk MI, 21.10.2015, 19.30

Weichenstellungen in der Fortpflanzungsmedizin

Möglichkeiten und Grenzen, ao. Univ.-Prof. Mag. DDR. Matthias Beck, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Katholisches Bildungswerk Wien

DO, 22.10.2015, 17.00

Lebendiges Wort Gottes

Das unausgeschöpfte Potential des Konzildokumentes Dei Verbum – Über die göttliche Offenbarung, Prof. Dr. Walter Kirchschräger, Don Bosco Haus, 1130 St. Veit-G. 25



Katharina von Siena DI, 27.10.2015, 18.00

Tibet – damals und heute

Mythos und Wirklichkeit, DDr. Josef Mann, Pfarrzentrum, 1100 Kundratstr. 5

Aspern DO, 29.10.2015, 16.00

Kirchenführung Pfarrkirche Aspern St. Martin

Mag.a Daniela Sommer, 1220 Asperner Heldenpl. 9, Info 0699 19248480

Schlosskirche Hetzendorf SA, 31.10.2015, 16.00

Heiliger Maximilian Kolbe

Der sein Leben für ein Leben gab, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Forum Bibel & Liturgie MO, 02.11.2015, 19.00

Wunder im Neuen Testament

Pfr. Univ. Lektor Dr. Roland Schwarz, Pfarre Kahlenbergerdorf Georgsaa, 1190 Zwillingg. 2

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 05.11.2015, 19.30

Der Islam: Gewalt oder Barmherzigkeit?

Mag. Khalid El Abdou, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Bildungszentrum Floridsdorf

SA, 07.11.2015, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter

Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Karin Felbinger, 1210 Pius Parsch-Pl. 2, Info 01/27 15 023-21



Neustift am Walde DI, 10.11.2015, 19.30

Kultugeschichte des Essens und Trinkens

Univ. Prof. Dr. Roland Girtler, Pfarrheim, 1190 Rathstr. 43

Lichtental MI, 11., 25.11.2015, 09.00

Das Evangelium nach Markus

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre, 1090 Marktg. 40

Schlosskirche Hetzendorf SA, 14.11.2015, 16.00

Die Heilige Hemma

Eine Heilige Österreichs, 1120 Hetzendorfer Str. 79

St. Hemma MO, 16.11.2015, 19.00

Die biblische Eva und ihre Geschichte

Biblische Frauen des Beginns 2, ao. Univ.Prof.in Dr.in Agnethe Siquans, 1130 Wattmanng. 105

Aspern DI, 24.11.2015, 19.00

Paulus – Bote des von Gott zum bleibenden Leben auferweckten Jesus

Mag. Dr. Stephan Renner, 1220 Asperner Heldenpl. 9, Info 01 2822306 11

St. Johann Nepomuk MI, 25.11.2015, 19.30

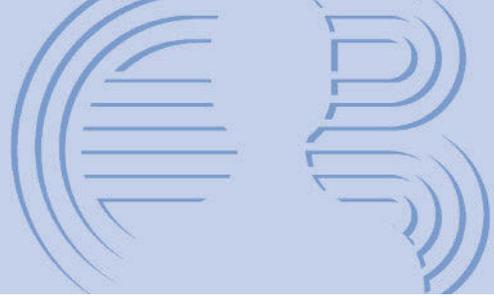
Familiensynode 2015 in Rom

Die Bischöfe zur Frage menschlicher Beziehungen, Univ.- Prof.in Dr.in Sigrid Müller, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Klosterneuburg St. Martin MI, 25.11.2015, 19.30

Einführung in das neue Lesejahr (C) nach Lukas

MMag.a Monika Rapp-Pokorny, Albrechtsbergersaal, 3400 Martinstr. 38



St. Erhard-Mauer DO, 26.11.2015, 16.00
Kirchenführung Pfarrkirche Mauer St. Erhard
Mag.a Daniela Sommer, 1230 Endresstr. 117,
Info 0699 19248480

Gesprächskreis Gatterhölzl
DO, 03.12.2015, 19.30
Nach der Bischofsynode: Ehe und Familie
DDr. Helmut Krätzl, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Schlosskirche Hetzendorf SA, 12.12.2015, 16.00
SO, 13.12.2015, 16.00
Die Botschaft von Garabandal
1120 Hetzendorfer Str. 79

Katharina von Siena SA, 12.12.2015, 19.00
Freuet euch und frohlocket
Musik und Gesang mit Saitenklang Duo und Wienerwaldviergesang, Pfarrzentrum, 1100 Kundratstr. 5

Forum Bibel & Liturgie MO, 14.12.2015, 19.00
Die Spiritualität der Mönche vom Athos
Diakon Martin Paral, Pfarre Kahlenbergdort
Georgsaa, 1190 Zwillingg. 2

Gesprächskreis Gatterhölzl
DO, 17.12.2015, 19.30
Europa: Religion in Veränderung
Assoz.-Prof.in MMag.a Dr.in Regina Polak, Pfarre,
1120 Hohenbergstr. 42

Stift Klosterneuburg 11.01.2016, 19.00 Uhr
Die Ordenskonstitutionen der Augustiner Chorherren
Dr. Walter Simek CanReg
3400, Augustinussaal

Katholisches Bildungswerk Wien
MI, 13.01.2016, 19.00
Bildung im Netz
Vortrag und Diskussion mit Mag. David Röthler
1., Stephansplatz 3/2, Seminarraum
anmeldung@bildungswerk.at, 01/51552-3320

Gesprächskreis Gatterhölzl
DO, 14.01.2016, 19.30
Christen – in anderen Kontinenten verfolgt, in Europa diskriminiert
Wie werden wir überleben?, Dr. Elmar Kuhn, Pfarre,
1120 Hohenbergstr. 42

Katharina Von Siena SA, 23.01.2016, 16.00
O je, o je, wie rührt mich dies...
Erfahrungen einer Frau in den besten Jahren, heiterbesinnliche Essays, Angelika Euler, Pfarrzentrum,
1100 Kundratstr. 5

ST. HEMMA MO, 25.01.2016, 19.00
Die Vielfalt der Ostkirchen – Geschichte und Gegenwart
Univ.Prof. Dr. Rudolf Prokschi, 1130 Wattmannng. 105

Forum Bibel & Liturgie MO, 01.02.2016, 19.00
Vom Abendmahl Jesu zur heutigen Messe
Teil I: Sinn und Feier der Eucharistie, Univ.Prof. Dr. Andreas Redtenbacher CanReg, Pfarre Kahlenbergdort Georgsaa, 1190 Zwillingg. 2

Gesprächskreis Gatterhölzl
DO, 11.02.2016, 19.30
Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
Und wie sieht die Realität in unserer Welt aus?, Mag. a Dr.in Elisabeth Sr. Katharina Deifel OP, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

St. Hemma MO, 15.02.2016, 19.00
Warum ist Sünde Sünde?
Zur Fastenzeit, ao. Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias Beck, St. Hemma, 1130 Wattmannng. 105

kfb Floridsdorf DI, 23.02.2016, 18.00
Lebt die Kirche an der Realität vorbei?
Dr. Rainald Tippow, Pfarre, 1210 Pius-Parsch-Pl. 3

Woche der offenen Tür 2015
Die „Woche der offenen Tür“ findet in den Gesunden Bezirken Leopoldstadt, Margareten, Favoriten, Ottakring, Brigittenua, Floridsdorf und Donaustadt statt. In allen sieben Bezirken gibt es zahlreiche gesundheitsfördernde Angebote. Kräftigung, Ausdauer, Beweglichkeit, Entspannung oder einfach Spaß an Bewegung: Bei der „Woche der offenen Tür“ ist für jeden Geschmack etwas dabei. In zahlreichen Schnupperkursen können Sie die Freude an Bewegung (neu) entdecken. Auf der Website der Wiener Gesundheitsförderung, www.wig.or.at, können Sie gezielt nach Kursen suchen.



Termine im SDS-Gesundheitszentrum

Yoga für Fortgeschrittene
Mag.^a Ursula Durstmüller
DI, 08.09.2015, 19.15, 7x | DI, 03.11.2015, 19.15, 7x

Yoga für Anfängerinnen und Anfänger
Mag.^a Ursula Durstmüller
DO, 10.09.2015, 19.15, 7x | DO, 05.11.2015, 19.15, 7x

Qi Gong – Die Kunst des Stillen Stehens
Thomas Dinter: Weg der Energie
DO, 10.09.2015, 18.15, 6x

Die Feldenkrais Methode® – Bewusstheit durch Bewegung
Helmut Gebeshuber
DO, 01.10.2015, 18.00, 5x

Kraft aus dem Becken
Gymnastik für und mit dem Beckenboden
Brigitte Drs
MI, 14.10.2015, 16.30, 7x | MI, 13.01.2016, 16.30, 7x

Klangworkshop – Entspannung mit Klangschalen
Sonja Bundschuh: FR, 16.10.2015, 18.00

Dem Herzinfarkt davonlaufen! – Wie Sie Verkalkung der Gefäße, Bluthochdruck, Schlaganfall und Herzinfarkt vermeiden
OA Dr. Christian Aiginger, Barbara Spannbruckner BSc
MI, 18.11.2015, 19.00

Einführung in die Homöopathie – eine traditionelle Heilmethode
Dr.in Katrin Fuchs
MI, 20.01.2016, 18.30

Wer sagt, was richtig ist? – Über Verantwortung und Ethik in Entscheidungen. Univ.Prof. DDr. Alfred Längle
MI, 27.01.2016, 19.30

Babyernährung im ersten Lebensjahr
MI, 07.10.2015, 10.00 | MI, 13.01.2016, 10.00
Roswitha Pöchhacker

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter
MO, 12., 19.10.2015, 18.00: Dr. Oktawian Ilow
MO, 23., 30.11.2015, 18.00: Dr.ⁱⁿ Katharina Fangmeyer
SA, 05., 12.12.2015, 10.00: Dr.in Barbara Frech
MO, 18., 25.01.2016, 18.00: Dr. Oktawian Ilow
SA, 23., 30.01.2016, 10.00: Dr.in Barbara Frech

Essen für Zwei?
FR, 20.11.2015, 18.00
Ein Workshop zur richtigen Ernährung in der Schwangerschaft und in der Stillzeit, Roswitha Pöchhacker

(Klein-)Kindernährung
SA, 19.12.2015, 10.00: Roswitha Pöchhacker

Babyzeichensprache
MO, 18.01., 25.2.2016, 10.00
Mit Babys auf dem Weg zur Sprache. Kinder von 0–12 Monaten, Carina Minar-Holzapfel

Anmeldung und Info: 01/878 44-5170, office-gz@sjk-wien.at, www.sjk-wien.at/gz
Alle Veranstaltungen finden im SDS-Gesundheitszentrum am St. Josef-Krankenhaus, Auhofstr. 189, 1130 Wien (U4 Hütteldorf) statt.
Eine Kooperation des SDS-Gesundheitszentrums mit dem Katholischen Bildungswerk Wien.



SDS Gesundheitszentrum
am St. Josef-Krankenhaus

Tanzen für Senioren

„Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können“.

„Beim ‚Treffpunkt Tanz‘ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen“, so die Leiterin des Angebotes „Treffpunkt Tanz“, Elfriede Handler. Tänzerische Erfahrungen seien nicht erforderlich. Erfahren Sie die anregende Wirkung der Musik und die Vielfalt der Tänze. Nähern Sie sich spielerisch neuen Herausforderungen und finden Sie tanzend zu einem neuen Lebensgefühl. Termine:

01. Bez. **Mo 09.30–11.00**
Schottensaal, Freyung 6 – ab 12. Okt. – 14täglich,
Kontakt: 0664/253 12 62

01. Bez. **Mo 14.00–15.30**
Schottengasse 10 (linke Stiege–4. Liftstock),
Kontakt: 0660/40 41 588

01. Bez. **Mo 15.30–17.00**
Österr. Alpenverein, Walfischgasse 12 / 1. Stock,
Kontakt: 01/513 59 60

01. Bez. **Di 09.30–11.00**
Österr. Kneippverein Wien, Rotenturmstraße 14,
Kontakt: 0664/908 19 60

01. Bez. **Di 10.00–11.30**
Dompfarre St. Stephan, Stephansplatz 3–ab 6. Okt.
Kontakt: 0664/301 45 12

01. Bez. **Mi 14.30–16.00**
Österr. Kneippverein Wien, Rotenturmstraße 14,
Kontakt: 0680/13 14 368

01. Bez. **Fr 15.30–17.00**
Österr. Alpenverein, Walfischgasse 12 / 1. Stock,
Kontakt: 01/513 59 60

02. Bez. **Di 15.00–17.00**
Pfarre am Tabor–Hochstettergasse 1,
Kontakt: 0680/23 22 447

02. Bez. **Mi 10.00–11.30**
Pfarre Mutter Gottes–Augarten, Gaußplatz 14, Pfarr-
saal, Kontakt: 02236/ 27 674

03. Bez. **Di 14.00–15.00**
Pensionistenklub Weißgerberlande 56,
Kontakt: 0680/23 22 447

03. Bez. **Di 16.00–17.30**
Untere Weißgerberstr. 10 (Hofgebäude–Pfarre St.
Othmar), Kontakt: 01/715 10 15

04. Bez. **Do 10.00–11.30**
Margaretenstraße 26, Tanzstudio TUMBAO,
Kontakt: 0660/5224836

05. Bez. **Mo 10.00–11.30**
VHS–Polycollege, Stöbergasse 11,
Kontakt: 01/544 44 86

06. Bez. **Mi 10.00–11.30**
Pfarre Mariahilf, Barnabitingasse 14,
Kontakt: 01/587 34 24

07. Bez. **Mo 10.00–11.30**
WHW, Nachbarschaftshaus 7 Schottenfeldgasse
29/2, Kontakt: 0664/579 38 44

08. Bez. **Do 16.15–18.00**
Pfarre Alser Vorstadt, (Pfarrsaal) Alserstraße 17,
Kontakt: 0664/738 00 337



09. Bez. **Mo 15.00–16.00**
Pensionistenklub Seegasse 11,
Kontakt: 0680/23 22 447

09. Bez. **Mi 10.00–11.30**
Sportunion 9, Porzellangasse 14–16,
Kontakt: 01/367 41 28

09. Bez. **Di 15.00–16.30**
WUK Aktive Senioren, Währingerstraße 59,
Kontakt: 01/985 15 95

10. Bez. **Di 10.30–12.00**
VHS–Favoriten, Arthaberplatz 18,
Kontakt: 0664/65 14 827

10. Bez. **Mi 09.30–11.00**
Pfarre Wienerfeld, Wienerfeldgasse 11,
Kontakt: 01/615 02 67

10. Bez. **Do 17.00–19.30**
Seniorenresidenz am Kurpark Oberlaa, Fontana-
straße 10, Kontakt: 0664/65 14 827

11. Bez. **Mi 17.00–18.30**
Franzisk. Begegnungsz. SSM, Simmeringer Hptstr. 175,
Kontakt: 0699/1080 17 18

12. Bez. **Mi 15.00–16.30**
Pfarre Namen Jesu Schedifkaplatz 3,
Kontakt: 01/985 15 95

13. Bez. **Mi 09.30–11.00**
VHS–Hietzing, Hofwiesengasse 48,
Kontakt: 01/544 44 86

13. Bez. **Mi 14.00–16.00**
Pensionistenverband, Am Platz 2,
Kontakt: 0650/690 34 10

14. Bez. **Di 09.30–11.30**
Pfarrsaal St. Andreas, Hüttelbergstr. 1a,
Kontakt: 0664/99 82 534

14. Bez. **Do 09.30–11.00**
Österr. Blindenverb. Louis Braille Haus, Hägelingasse
4–6, Kontakt: 0650/690 34 10

14. Bez. **Mi 16.00–17.30**
Pf. Oberbaumgarten–4 Evangelisten, Hütteldorferstra-
ße 282–284, Kontakt: 0680/315 74 70

15. Bez. **Mo 10.00–12.00**
Pfarre Akkonplatz, Oeiverseestraße 2c,
Kontakt: 01/715 90 83

15. Bez. **Mo 15.00–16.30**
Pfarre Neu–Fünfhaus Christkönigskirche, Vogelweid-
platz 7, Kontakt: 0680/13 14 368

15. Bez. **Do 16.30–18.00**
Pfarre Akkonplatz, Oeiverseestraße 2c,
Kontakt: 01/789 71 02

19. Bez. **Di 16.00–17.30**
Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3 (Roman Scholz
Saal), Kontakt: 01/318 51 59

19. Bez. **Mi 14.30–16.00**
Pfarre Glanzing, Krottenbachstraße 120 – 14täglich (für
Anfänger), Kontakt: 0664/151 44 93

19. Bez. **Do 15.30–17.00**
Pfarre Krim, Weinberggasse 37 (Untergeschoß) 14tä-
glich, Kontakt: 0650/589 34 78

21. Bez. **Do 09.30–11.00**
Pfarre St. Josef, Pius Parsch Platz 3/ 1. Stock,
Kontakt: 01/330 41 95

21. Bez. **Mi 10.00–12.00**
Pfarre Gartenstadt, Galvanigasse 3,
Kontakt: 01/290 83 45

21. Bez. **Do 10.00–11.30**
Pfarre St. Cyrill u. Method, Theumermarkt 1,
Kontakt: 0680/13 14 368

22. Bez. **Di 10.00–12.00**
Donau–City Kirche, Donaucitystraße 2 (U1 Kaiser-
mühlen), Kontakt: 01/259 23 89

22. Bez. **Mi 10.00–12.00**
Donau–City Kirche, Donaucitystraße 2 (U1 Kaiser-
mühlen), Kontakt: 01/715 90 83

22. Bez. **Mi 09.00–11.00**
Maria, Hilfe der Christen, Erzherzog–Karl–Straße 176,
Kontakt: 01/774 16 80

22. Bez. **Do 09.00–11.00**
Maria, Hilfe der Christen, Erzherzog–Karl–Straße 176,
Kontakt: 01/774 16 80

23. Bez. **Mo 15.00–16.30**
Pfarre Inzersdorf, St. Nikolaus, Draschestr. 105,
Kontakt: 01/889 23 38

23. Bez. **Di 15.00–16.30**
Pfarre Mauer, Endresstraße 117,
Kontakt: 01/889 23 38

23. Bez. **Mi 10.00–11.30**
Wohnpark Tanzklub, Anton Baumgartner Straße 44 /
B2 / 01, Kontakt: 0664/579 38 44

23. Bez. **Fr 09.00–10.30**
VHS–Liesing, Liesingerplatz 3, Kontakt: 01/889 23 38

23. Bez. **1x im Monat**
Haus am Mühlengrund, Breitenfurterstr. 269–279,
Kontakt: 01/889 23 38

Industrieviertel

Kirchschlag DO, 01.10.2015, 19.00

Perfektionismus

DDr. Raphael M. Bonelli, Pfarrzentrum,
2860 Passionsspielstr. 3

Wilfersdorf SA, 03.10.2015, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter!

Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Karin Felbinger, Zentrum „dandelion“, 2193 Marktplatz 3, Info 0699 817 62 182

Mauerbach DI, 06.10.2015, 19.00

5.000+, Erinnerungen an meine Fünftausender

Dia-Vortrag, Dr. Dieter Litschauer, Pfarre Maria Rast, 3001 Talg. 2

EBI-Pressbaum DI, 06.10.2015, 08.45

Pressbaumer Schulwesen

Ausstellung, Gabriela Kraus, 3021 Rathaus

EBI-Pressbaum MI, 07.10.2015, 09.30

Schwungvoll in den Herbst

Maria-Luise Kerschbaum, Pfarrheim, 3021

Dekanat Kirchschlag MI, 07.10.2015, 19.00

Die Idee ist gut

Pfarrheim, 2813 Lichtenegg
weitere Termine 21.10.2015 –
Pfarrheim, 2813 Lichtenegg;
4.11.2015 – Pfarrheim, 2812 Hollenthon;
18.11.2015 – Pfarrheim, 2811 Wiesmath

Wiener Neudorf DO, 08.10.2015, 15.30

Trauer braucht Zeit und Gespräch

Elfriede Schachner, Pfarrheim, 22351 Wienerstr. 15

Mödling DO, 08.10.2015, 19.00

Die Idee ist gut

Gemeindezentrum St. Michael,
2430 Weißes Kreuz-G. 66
weitere Termine 22.10., 5.11.,
19.11.2015

Mödling St. Othmar SA, 10.10.2015, 16.00

Rom – ewige Stadt am Tiber

Erich Moritz, Pfarrheim, 2340 Elisabethstr. 28

Trautmannsdorf/L. MO, 12.10.2015, 19.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter

Karin Felbinger, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a

Wiener Neudorf DI, 13.10.2015, 15.30

840 km voller Überraschungen

Am Elberadweg von Cuxhaven nach Dresden,
Rudolf Tovarek, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Bildungszentrum St. Bernhard

DI, 13.10.2015, 19.00

Theologische Volkshochschule

2. Semester, Dompl. 1,
2700 Wr. Neustadt, Info 02622 29131
weitere Termine 27.10., 10., 24.11.,
15.12.2015, 12., 26.1.2016

EBI-Pressbaum DI, 13.10.2015, 08.45

Dominikanische Mystik

Dr.ⁱⁿ Katharina Deifel, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum MI, 14.10.2015, 09.30

Südlischer, malerischer Wienerwald

Mag.a Dieter Halama, Pfarrheim, 3021

Bad Schönau ab MI, 14.10.2015, 19.00

Die Idee ist gut

Menschen - Kirche - Zukunft, Kultur-
saal, 2853 Am Kirchriegl 2, Info De-
chant Mag. Otto Piplics 02646 22430
weitere Termine 28.10., 11.11.2015

kfb St. Valentin-Lantschach

FR, 16.10.2015, 19.00

Frauen in der Bibel mit Schwerpunkt auf Ruth und Maria Magdalena

Mag.a Maria Luise Schmitz-Kronaus,
Pfarrheim St. Valentin, 2632

Achau MO, 19.10.2015, 19.00

Mit den Schweizer Bahnen durch die Hochalpen

Dokumentarfilm, Gend. General i.R. Erich Moritz,
Pfarrheim, 2481 Hauptstr. 46

EBI-Pressbaum DI, 20.10.2015, 08.45

Was ich gerne lese

Kurzlesungen aus Lieblingstexten und Buchempfehlungen, Pfarrheim, 3021
gemeinsam mit der öffentl. Pfarr-Bibliothek

EBI-Pressbaum MI, 21.10.2015, 09.30

Bücher selber restaurieren lernen

Mag. Dieter Halama, Pfarrheim, 3021 Pressbaum

Hinterbrühl MI, 21.10.2015, 19.30

Weltentdecker brauchen ein gutes Basislager

Was brauchen Kinder, damit sie sich gut entwickeln?,
Mag.^a Elisabeth Birkhuber, Pfarrheim, 2371 Hauptstr.
68, Info Johanna Mahler 0664 73609100

kfb Himberg DO, 22.10.2015, 19.30

Basisinfo Christentum

Modul 2, Barbaraheim, 2325 Schulal-
lee, Info Elisabeth Felderer
0676 5418491
weitere Termine 29.10., 5., 12.11.2015

Vösendorf DO, 22.10.2015, 19.00

Hl. Teresa von Avila

500. Geburtstag der großen Kirchenlehrerin,
Dr. Franz Pospisil, Pfarrsaal, 2331 Ortsstr. 163

EBI-Pressbaum MI, 28.10.2015, 09.30

Künstlerparadies oberes Wiental (19./20.Jh.)

Mag. Dieter Halama, Pfarrheim, 3021 Pressbaum

Reichenau/Rax DO, 29.10.2015, 18.00

Vererben oder Verschenken?

Die neue Gesetzeslage im Jahr 2016, Dr. Wolfgang Klinger, Pfarrhof, 2651 Thalhofstr. 4

Hinterbrühl MI, 04.11.2015, 19.30

Sind sie von Sinnen?

Vom gesunden Umgang mit Fernsehen, Handy,
Computer und Co., Mag.a Elisabeth Birkhuber,
Pfarrheim, 2371 Hauptstr. 68, Info Johanna Mahler
066473609100

Wiener Neudorf DI, 10.11.2015, 15.30

Damit nichts verlorengeht

Johannes Rohm, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

EBI-Pressbaum DI, 10.11.2015, 08.45

Faschingsbeginn naht LIMA

Maria-Luise Kerschbaum, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum MI, 11.11.2015, 09.00

Goldammer Museum

Exkursion der Pfarre Maria Anzbach, Pfarrheim, 3021

Vösendorf DO, 12.11.2015, 19.00

Ein Bleistift für Pakistan

Hilfe für Schulbildung von Kindern in Pakistan,
Dr. Gerhard Schröckenfuchs, DI Norbert Horwath,
Pfarrsaal, 2331 Ortsstr. 163

EBI-Pressbaum DI, 17.11.2015, 08.45

Tugend und Laster

Mag. Wolfgang Aumann, Pfarrheim, 3021

Hinterbrühl MI, 18.11.2015, 19.30

Ohne Streiten geht's wohl kaum

Anregungen zum konstruktiven Umgang mit Konflikten im Familienalltag, Mag. a Elisabeth Birkhuber, Pfarrheim, 2371 Hauptstr 68, Info Johanna Mahler 066473609100

Wiener Neudorf DO, 19.11.2015, 19.00

Ein Hauch von Göttlichkeit

Auf dem Camino Portugues nach Santiago de Compostela, Rudolf Tovarek, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Trautmannsdorf/L. MO, 23.11.2015, 19.00

Schenken – beschenkt werden

Mag. Dr. Stephan Renner, Pfarrzentrum,
2454 Hauptstr. 45a

EBI-Pressbaum MI, 25.11.2015, 08.45

Klaviermatinee Breitenmaier

Mag.a Midori Ortner, Pfarrheim, 3021

Hennersdorf FR, 27.11.2015, 19.00

Martyrium einst und heute

Drei Beispiele: der erstberufene Apostel Andreas, die Ordensfrau Maria Restituta und Shabaz Bhatti, Minister für Minderheiten in Pakistan, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sr. Katharina Deifel OP, 2332 Pfarrhof, Bachg. 2

Achau FR, 11.12.2015, 19.00

War Jesus ein Sommelier?

Dr. Peter Peter, Pfarrheim, 2481 Hauptstr. 46

Wiener Neudorf DI, 15.12.2015, 15.30

Feierlicher Advent

Johannes Rom, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Alle Termine des
Katholischen
Bildungswerkes
Wien auch im
Netz unter:
<http://termine.bildungswerk.at>



Weinviertel

Göllersdorf MO, 05.10.2015, 18.00
Elterncoaching in der Gruppe – Workshopreihe
 Linda Syllaba, Neuer Pfarrsaal, 2013 Pfarrg.
 weitere Termine 12.10., 19.10.2015

Untersiebenbrunn MO, 05.10.2015, 18.30
QIGONG: 8 Formen der Qigongharmonie
 für Anfänger und Fortgeschritte, Rosemarie
 Ankwitsch, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3
 weitere Termine 12., 19., 26.10.2015

Laa an der Thaya MO, 05.10.2015, 19.00
rockig – traditionell – meditativ
 Kreis- und Gruppentänze, Margit Thenmayer,
 Pfarrhof, 2136 Kirchenpl. 18
 weitere Termine 19.10., 09., 16., 30.11., 14.12.2015

Untersiebenbrunn DI, 06.10.2015, 19.00
Yoga – intensiv
 Elisabeth Höing, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3
 weitere Termine 13., 20.10.2015

Wolkersdorf DI, 06.10.2015, 19.30
Erzieher, Freund und Ausländer
 Mein Volontariat in Mexiko, Martin Rinnerhofer,
 Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Untersiebenbrunn MI, 07.10.2015, 18.30
Vom Klang des Lebens
 Impuls, kreatives Tun, Stille, Gespräch, Gesang, Tanz
 und Gebet, Rose-Marie Staudigl, Lebenswasserhof,
 2284 Bahnstr. 3. weitere Termine 4. 11., 2.12.2015

Dekanat Stockerau MI, 07.10.2015, 19.00
Theologische Volkshochschule
 1. Semester, Pfarre Spillern,
 2104 Kirchenpl. 1
 weitere Termine 21.10., 4.11., 2.12.2015,
 13.1., 27.1.2016

Pillichsdorf DO, 08.10.2015, 18.40
**Woher kommen wir? Wohin gehen wir?
 Was ist der Sinn des Lebens?***
 Basisinfo Christentum,
 Modul III,
 Pfarrsaal,
 2211 Kirchenpl. 1

Sonnberg FR, 09.10.2015, 19.00
Hildegard von Bingen
 Ihr Leben – Ihr Wirken – Ihr Tun, Herta Leszczuk,
 Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Göllersbachpfarren FR, 09.10.2015, 19.30
**Du berührst mich...aber sprich nur ein Wort,
 so wird meine Seele gesund**
 Können Menschen heute von Jesus berührt werden?,
 Rupert Federsel, Neuer Pfarrsaal, 2013 Pfarrg.

Göllersbachpfarren SA, 10.10.2015, 09.00
Familienaufstellung
 Rupert Federsel, Neuer Pfarrsaal, 2013 Pfarrg.,
 Info Elisabeth Peer 0664 734 837 52

Absdorf SA, 10.10.2015, 19.00
Dinner & Drama
 Kriminalkomödie „Vergissmordnicht“ der „Drama-
 teure“ (Theater-Team Tulln), pfarrkultursaal,
 3462 Hauptpl. 12

Langenzersdorf-St.Katharina MO, 12.10.2015, 18.00
Kirche in Oberrohrbach
 Kirchenführung, Pfr. Franz Forsthuber, 2105
 Neue Kirche am Berg.

Groß-Enzersdorf DI, 13.10.2015, 18.30
... tanzend das Leben feiern
 Kreistanzabende: rockig – traditionell – meditativ,
 Ursula Mayer, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, Info
 02249 4090. weitere Termine 10.11., 24.11.2015, 12.1.,
 26.1., 9.2., 23.2.2016

Lasse DI, 13.10.2015, 19.00
Die Idee ist gut
 Pfarrsaal, 2291 Hauptpl. 13
 weitere Termine
 20.10., 27.10., 3.11.2015

Biblische Erzählfiguren – Werkkurs
 mit Betty Lederer
Hausleiten SA, 03./04.10.2015, 09.00
**SA, 07./SO 08.11.2015, SA, 05./SO 06.12.2015,
 SA, 02./SO 03.01.2016, SA, 06./07.02.2016, ab 09.00**
 Figurenwerkstatt, Bäckerstr. 9, 3464 Seitzersdorf-
 Wolfpassing, Info 0664 430 76 01
Bergau SA, 14./15.11.2015, ab 09.00
 Pfarrhof, 2013, Info 0664 430 76 01
Pulkau SA, 21./SO, 22.11.2015, 09.00
 Pfarrhof, 3751 Schotteng. 7,
 Info Mag.^a Margarete Brunner 0664 73 54 75 83

Dürnkrot MI, 14.10.2015, 19.00
**Claudia Villani spricht über ihre Arbeit
 in Pakistan mit Dr.ⁱⁿ Ruth Pfau**
 Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Ziersdorf DO, 15.10.2015, 19.00
Theologische Volkshochschule
 4. Semester, Pfarrheim, 3710 Kirchen-
 steig 2, Info 0664 515 76 58
 weitere Termine 29.10, 26.11.,
 10.12.2015, 7.1., 21.1.2016

Bad Pirawarth DO, 15.10.2015, 19.30
Die Kirchenspaltungen der Neuzeit
 Von Martin Luther bis Erzbischof Lefebvre,
 Mag. Johannes Sinabell, Pfarrzentrum, 2222

Hollabrunn FR, 16.10.2015, 19.30
Kulturerbe Jakobsweg
 Dr. Herwig Reidlinger, Pfarrzentrum St. Ulrich,
 2020 Kirchenpl. 5

Stockerau SA, 17.10.2015, 15.00
Langer Tag der Ateliers
 Vernissage Thomas Spitzer, Kunstgruppe 2105,
 TRAtelier, 2000 Hauptstr. 37. Kooperation TRAtelier –
 Netzwerk Inklusion – Ateliersaktion des Landes NÖ

Untersiebenbrunn SO, 18.10.2015, 18.30
Wer schreibt, erzählt sich
 Ereignisse, Erlebtes, persönliche Erfahrungen, Wald-
 traud Fabian, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3

Wolfpassing/Hochleithen SO, 18.10.2015, 09.00
**Lebensmittel sind kostbar –
 Qualität hat einen Namen**
 nachhaltiges Frühstück, Bäuerinnen des Bezirkes,
 Gemeindezentrum, 3261

Maissau MO, 19.10.2015, 18.45
Als ich merkte, dass ich gestorben bin
 Ein Jenseits-Krimi, Lotte Ingrisich, Bücherei,
 3712 Pfarrpl. 3 (hinter der Kirche)

Grossriedenthal DI, 20.10.2015, 19.00
**Schritt für Schritt, direkte Demokratie
 für ein gutes Miteinander**

 Politische Mitgestaltung in Bezug auf
 Asyl. Gelungenes Engagement gegen
 Rassismus und Diskriminierung, Mag.
 R. Leonhartsberger, Mag. A. Riedl, DSA
 N. Tahirovic, I. Awwad, Mag. M. Düzel, Pfarrhof,
 3471 Hauptstr. 24

Untersiebenbrunn MI, 21.10.2015, 14.00
Gewohnheiten im spirituellen Leben
 haltgebend oder lähmend, wenn Vertrautes der eigen-
 en Entwicklung nicht mehr dient oder lähmt,
 Klaus Farkas, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3

Untersiebenbrunn MI, 21.10.2015, 18.00
GRUPPE „Aus dem Augenblick“!
 offene Gruppe – Reflexion der aktuellen Lebenssitua-
 tion mit Vertiefung der eigenen Spiritualität als
 Hilfe zur Selbsthilfe, Klaus Farkas, Lebenswasserhof,
 2284 Bahnstr. 3. weitere Termine 11.11., 9. 12.2015

Maissau DO, 22.10.2015, 18.00
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
 Wer regelt Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht
 mehr können?, Dr. Engelbert Reis, Musikheim,
 3712 Franz-Gilly-G.

Obersdorf DO, 22.10.2015, 19.30
Stunde für Körper, Geist und Seele
 LIMA-Präsentation mit Spiel, Spaß und Bewegung,
 Margarete Sedlacek, 2120 Pfarrheim

Untersiebenbrunn FR, 23.10.2015, 17.00
Wundheilung mit Beinwell
 Workshop zur Zubereitung einer Beinwellsalbe,
 Sigrid Mikulics, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3

Sonnberg FR, 23.10.2015, 19.00
Hildegard von Bingen
 Ihr Wissen über Obst und Gemüse, Herta Leszczuk,
 Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

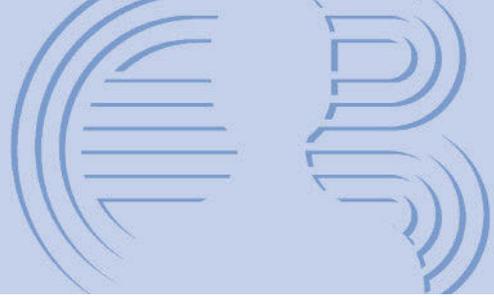
Probstdorf SA, 24.10.-30.11.2015, 19.00
Auf dem Weg zum Millennium
 Ausstellungseröffnung 15. Jhdt.,
 Pfarrkirche St. Stefan, 2301

Glaubendorf MO, 26.10.2015, 16.00
Musik aus fünf Jahrhunderten
 Kirchenchor Glaubendorf und dem Bläserquintett
 „Quintonia“, Pfarrkirche St. Phillip und Jakob, 3704

Untersiebenbrunn MI, 28.10.2015, 18.30
Hier gibt's was DRAUF!
 Ohne viel Zeitaufwand feine Aufstriche aus Topfen,
 Käse, Gemüse, Fisch und etlichem mehr herstellen,
 Christine Staudigl, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3

Mistelbach MI, 28.10.2015, 19.30
500 Jahre Pfarrkirche St. Martin
 Christa Jakob, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Untersiebenbrunn DI, 03.11.2015, 18.00
Ätherische Öle für die kalte Jahreszeit
 Welche Öle uns im Winter helfen, Elisabeth Emperer,
 Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3



Hollabrunn DI, 03.11.2015, 19.30

Ägypten – Land am Nil

Ing. Franz W. Maurer, Pfarrzentrum St. Ulrich, 2020 Kirchenpl. 5

Untersiebenbrunn FR, 06.11.2015, 14.00

Applizieren

Eine vielseitige Technik, Anfängerkurs, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3
weitere Termine 13.11., 20.11.2015

Probdorf SO, 08.11.2015, 09.00

Auf dem Weg zum Millennium

Die Beziehungen der Pfarre Probdorf zur Universität Wien im 15. Jhd., DDR. Paul Michael Zulehner, Pfarrkirche St. Stefan, 2301

Probdorf SO, 08.11.2015, 19.30

Millenniumsfahrt „Auf den Spuren der Reformation“

Bilderschau, Herbert Pesl und Mag. Helmut Schüller, Neue Volksschule, 2301 Oberhausen

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 09.11.2015, 19.30

Muss man spinnen, um an Engel zu glauben?

Dr. Rainald Tippow, Pfarrh., 2103 Obere Kircheng. 15

Wolkersdorf DI, 10.11.2015, 19.30

Stabil im Alltag: Wie Sie nichts mehr so schnell aus der Bahn wirft

Iris Strobl, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Untersiebenbrunn MI, 11.11.2015, 14.00

Menschsein und Gottes Ebenbild sein

Harmonisches Mit- und Ineinander? Selbstliebe und Selbstachtung, Klaus Farkas, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3

Bad Pirawarth DO, 12.11.2015, 19.00

Schau net so deppert

Alltagsspruch oder verbale Gewalt?, Susanne Schuster, Pfarrzentrum, 2222

Etsdorf FR, 13.11.2015, 19.00

Der „alte“ und der „neue“ Pfarrhof in Etsdorf

Geschichte des Pfarrhofs in Etsdorf, Hermine Ploiner, Pfarrheim, 3492 Hauptstr. 6

Heldenberg FR 13.11.2015, 19.00

10 Jahre Landesausstellung – eine Zeitreise

Fritz Westermayer, Prof. Gerhard Hasenhündel, Dorfzentrum Großwetzdorf, Löwensteinstraße 3, 3704

Absdorf FR, 13.11.2015, 20.00

Kabarettabend mit Dospel & Lohner

pfarrkultursaal, 3462 Hauptpl. 12

Untersiebenbrunn MO, 16.11.2015, 18.00

Kreativ Workshop - PAPIER

zahlreiche Gestaltungs- und Geschenkmöglichkeiten, Johann Lenz, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 16.11.2015, 19.30

Armenien

Die Wiege des Christentums, HR Dr. Franz Jäger, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Bisamberg DI, 17.11.2015, 19.30

Von Gott wird zu viel und von Gott wird zu wenig gesprochen

Dr. Martin Wildner, Pfarrheim, 2102 Pfarrg. 1

Absdorf MI, 18.11.2015, 19.00

Mut zum Nein

Grenzen setzen bei der Begleitung meiner Kinder, Vera Rosenauer, pfarrkultursaal, 3462 Hauptpl. 12

Dürnkrot Mi, 18.11.2015, 19.00

Keramikschmuck selber machen

Maria Kopcsa, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Obersdorf DO, 19.11.2015, 19.30

Iran – zwischen Gott(esstaat) und Welt(kulturerbe)

Heinz Wolfram, Pfarrheim, 2120

Probdorf FR, 20.11.2015, 19.00

Auf dem Weg zum Millennium

Jan Hus: „Um der Wahrheit willen“ ein Abend über den Reformator, Pfarrkirche St. Stephan, 2301

Stockerau SA, 21.11.2015, 19.00

Out of Order – zurück zu mir

open house: Florian Jung (Schauspieler und ein Mensch mit einer Behinderung), TRAtelier, 2000 Hauptstr. 37. Kooperation mit dem Netzwerk Inklusion

Mistelbach MO, 23.11.2015, 19.30

Wohin steuert Franziskus die Kirche?

DDr. Paul M. Zulehner, Pfarrzentr., 2130 Marienpl. 2

Untersiebenbrunn MI, 25.11.2015, 18.00

Kräuter sammeln übers ganze Jahr

Einfache Verarbeitungsmöglichkeiten und Anwendung für den täglichen Hausgebrauch, Sigrid Mikulics, Lebenswasserhof, 2284 Bahnstr. 3

Mistelbach DO, 03.12.2015, 19.00

Adventspecial „Fürchtet euch nicht!“

Texte der Zuversicht für Advent, Weihnachten und alle anderen dunklen Zeiten, Rudi Weiß, Veranstaltungssaal der HAK, 2130 Brennerweg 8
Kooperation mit der HAK Mistelbach

Dürnkrot MI, 09.12.2015, 19.00

Maria in Beziehung zu Frauen aus dem Alten Testament

PAss Silvia Dörfler, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Gaweinstal DO, 10.12.2015, 19.00

Tanzend auf dem Weg zur Krippe

Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Zellerndorf SA, 12.12.2015, 16.30

Maulavern Advent

besinnliches, musikalisches, kulinarisches, buntes Adventprogramm in der Kellergasse und im Arthold und Schönhofer Keller, Maulavern Kellergasse, 2051

Bisamberg MO, 14.12.2015, 19.00

Johannes der Täufer

Ein Prophet zwischen den beiden Testamenten, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrheim, 2102 Pfarrg. 1

Hohenruppersdorf MI, 16.12.2015, 19.00

Innehalten und Vorbereiten

Ernte u. Dankbarkeit, Maria Lehmann, Pfarsaal, 2223

Untersiebenbrunn FR, 18.12.2015, 18.00

Moderne, traditionelle, internationale und österreichische Weihnachtslieder

Adventsingen mit dem Dorfchor, Pfarrkirche, 2284

Hohenruppersdorf DI, 05.01.2016, 19.00

Rauhnächte – die 12 heiligen Nächte

Ernte u. Dankbarkeit, Maria Lehmann, Pfarsaal, 2223

Korneuburg MO, 11.01.2016, 19.00

Jesus ja, Kirche nein

Sr. Dr. Katharina Deifel OB, Pfarrheim-Ägydiussaal, 2100 Kirchenpl. 1

Mistelbach DI, 12.01.2016, 19.30

Wie und was glauben Muslime?

anschl. Besichtigung von Zentrum und Moschee in der Liechtensteinstraße, Mag. Corbic Kenan, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Groß-Enzersdorf MI, 13.01.2016, 19.00, 5x

Bewegter Rücken

Aufbau der Rücken-, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur, Ursula Mayer, Pfarsaal, 2301 Kirchenpl. 20

Dürnkrot MI, 13.01.2016, 19.00

Fit und vital ins neue Jahr mit Smovey

Andrea Löw, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Bad Pirawarth DO, 14.01.2016, 19.00

Von Lenin bis Putin

Staat und Kirche in Russland, Dr. Rudolf Prokschi, Pfarrzentrum, 2222

Gettsdorf DO, 14.01.2016, 19.00

Mann und Frau – mehr als der kleine Unterschied

Sehen Männer und Frauen die Welt wirklich anders?, Christine Hackl, Pfarsaal, 3710

Paasdorf FR, 15.1.2016, 18.00

Der Islam – Chance und Gefahr für Europa?!

Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrhof, 2130 Paasdorf

Retz MI, 27.01.2016, 19.00

Laudato si' – was Papst Franziskus sagen will

Die Enzyklika aus verschieden Perspektiven, Mag. Manfred Zeller, Dr.ⁱⁿ Barbara Kienast, Dr. Oskar Luger, Pfarsaal, 2070 Pfarrg. 10

Mistelbach DI, 16.02.2016, 19.30

Augenblicke des Lebens

Verschiedene Kurzfilme von ernst bis heiter zum Nachdenken oder Schmunzeln inklusive kinogemäßer Bewirtung, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Dürnkrot MI, 17.02.2016, 19.00

Die Frau in Indien

Erzählungen, Fakten und Bilder, Dr.ⁱⁿ Birgit Staudinger, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Bad Pirawarth DO, 18.02.2016, 19.30

Die Idee ist gut

Pfarrzentrum, 2222
weitere Termine
25.2., 10.3., 17.3.2016

Bildungshaus Großrußbach

DO, 18.02.2016, 18.30

Recht auf Arbeit? – Ja, aber...!

Weinviertelakademie zum Thema Care-Berufe im Pflegebereich, Dr.in Almut Buchinger
2114 Großrußbach

Korneuburg MO, 22.02.2016, 19.00

Gottesbilder im Wandel der Zeiten

Sr. Dr. Katharina Deifel OB, Pfarrheim-Ägydiussaal, 2100 Kirchenpl. 1

Bildungs-WerkZeug 04/2015 P.b.b.
 Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien,
 Aufgabepostamt: 1010 Wien. Medieninhaber:
 Katholisches Bildungswerk Wien, A-1010 Wien,
 Stephansplatz 3/2. Stock, Tel: (01)51552-3320,
 Fax: (01)51552-3761, Internet: www.bildungswerk.at,
 E-Mail: office@bildungswerk.at
 Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit
 der Meinung der Redaktion decken. Es gelten die
 Stornobedingungen des Bildungszentrums Floridsdorf.
 Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Georg Radlmair.
 Layout: Charly Krimmel, www.sonderzeichen.at
 Herstellung: Druckerei Schmitz, Wien. Erscheinungsweise:
 4 x jährlich. Preis: Einzelheft: € 0,80. Jahresabo: € 2,-.
 Für MitarbeiterInnen der kath. Erwachsenenbildung:
 gratis. 02Z033140M
 Redaktionsschluss der nächsten Nummer:
Montag, 11. Jänner 2016

Mit Unterstützung von



Weiss-heiten zum Schluss

Politisch mitgestalten. Ein großes Wort.

Und nichts für mich, werden manche denken. Aber dafür muss ich nicht Gemeinderat sein. Oder Bürgermeister. Oder gar Abgeordneter.

Es reicht schon, manche Witze nicht lustig zu finden. Und nicht mitzulachen, wenn es auf Kosten anderer geschieht. Und billige Stammtischparolen zu hinterfragen, indem ich einfach informierter bin als so mancher Phrasendrescher.

Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie diese ach so lustigen harmlosen kleinen Filmchen geschickt bekommen haben, die letztlich trotzdem sexistisch oder menschenverachtend sind?

Da dann zurückzuschreiben „Ich schätze dich als Mensch, will aber trotzdem mit solchen Dingen nicht konfrontiert werden“, wäre auch schon so etwas wie politisch mitgestalten.

Und es erfordert nur zwei Minuten. Und ein bisschen Courage.

Rudi Weiss

Arnold Angenendt Ehe, Liebe und Sexualität im Christentum



Von den Anfängen bis heute

Arnold Angenendt widmet sich kontroversen Aspekte um Liebe und Sexualität aus historischer Perspektive – mit verblüffenden Einblicken: Die heute zum Weltexportartikel gewordene romantische Liebe ist ohne Christentum nicht denkbar.

Verlag Aschendorff 2015
 324 Seiten, ISBN 978-3-402-13146-6, EUR 20,50

Facultas Dombuchhandlung

Stephansplatz 5, 1010 Wien
 T 01/512 37 09
 E stephansplatz@dombuchhandlung.at

facultas.dom



Zusendung

Per Post an:
 Katholisches Bildungswerk Wien
 A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
 oder per Fax: (01)51552-3761
 oder per Mail: office@bildungswerk.at

- Ich möchte das ausführliche Programmheft des Bildungszentrums beziehen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit bestellen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ nicht mehr erhalten.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift